

C 2
Catalogue Number: 146
Date: 12.12.33.

[Runs over into notebook 147]
[which begins with date "Anfang
Februhr, 1934"]

0.3.146.

✓

Wen
mit W
in bla
Peele
dun
in bes
per
ein
auf de

✓

Wen
stimmt
zu er
welche
brann
selbst
wurde
guten
Stand
sich
hat
Kann
Falle
~~für~~
neune

Wen
Ber
mit

12.12.33.

✓ Wenn man das Bild schon sagt so sagt man
 nicht Worte, oder andere Zeichen, aber man
 unklarheit, sich mit diesen Worten? Für die
 Person ist das doch ein Unwille, sie
^{durch} über die Sprache zu erklären. Was man
 bei einem Bild ein ^{oder Wort} fällt es man
 ein unter andere möglich, real bzw
 auf das Bild.

✓ Was sind jetzt zu denken es gibt es be-
 stimmtes Wiedererkennen des Bildes als das
 zu erkennen. Aber als was? Als das
 welches diese Namen hat? oder so je
 braucht wird? Denn das Ding als hier
 selbst erkennen bed. nichts. Da dies die
 wurde vorwärts ist die des Vergleichs
 gegen Dieder, ^{9. 11. als frage von} ein Bild des je
 standes, um aus herin + wenn wir die viele
 sehr Vergleich mit dem diese Bild sich
 hat die beide übereinstimmen. Diesem Fall
 kann es nicht vorstume aber ^{so nicht die}
^{Falle auch aus die} ~~früher~~ so, in gewohlicher. In die
 können

Was unterscheidet sich das Bild
 über Abbildung eines Menschen von dem
 mit unbekanntem Wortstamm? Ne

~~ab durch die Formel. In Bezug auf
 Kochzeit hat es unterbrochen die
 Erhebung ist. - Aber vom Gelehrten
 das eine muss selbst aus dem andern
 nicht ist in dem es von doch aus
 denkbar das die menschliche Form
 was ungenügend ^{überaus} ~~selbst~~
 erachtet & die andere acht. In
 das, welches denkbar?~~

~~Was das sagt will ich nicht sagen
 hier, das alles was sich freilich
 ist, erwecken sie zu sein + das die
 Welt bekommt das durch eine Erhebung
 ist bei dem, die d. zufällig hat
 das würde das es weiter ist
 ist als sagt sich es ist ein
 Durchbruchgegenstand + ein Stück
 jenseitig besteht aus dem das
 eine Erhebung ist aus alle andere
 Durchbruchgegenstand. jenseitig haben
 der kommt das sagen: "Wohin
 bekommt es nicht einen unserer
 nach dem Gegenstande", "Und
 was es ist unser unserer E. ist?"~~

Nun ist die Sache so einfach ist
 + eventuell aus andere Gegenstände
 die in der leb. brauchen der 2. de auf
 gesagt Sage & jenseitig
 Sprache.

Ich
 in
 für
 und
 die
 steht
 das
 runde
 mit
 unter
 da
 meine
 ohne
 lichte
 beste
 jenseitig
 Trach
 Ofen
 "Wir
 nach
 andere
 etc.
 M.
 Es
 Kupfer

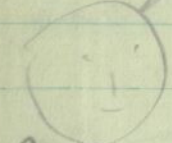
langweil
 ede die
 (2. d.)
 an anderen
 ch am
 le für
~~...~~
 In
 gut
 nicht
 soll die
 Eignung
 hat
 ist
 ein
 in Stück
 das
 auch
 habe
 erhe
 ren in
 "Und
 zu?"
 in
 tände
 de auf
 en

~~Ich konnte mich gegen eine
 in gegenstands des ^{gehörte} gewisse Relationen
 für mich haben, jede für eine andere.
 Und wenn man ^{beide} beider mit
 Preis wohl bekannt und so be
 steht das Licht auf beiden
 das ^{man} in den beiden Enden eine gewisse
 Zambast besteht auch die das sie
 nur beider ^{oder etwas} überrascht. Aber die
 Natur hat ^{mit ein} auf kaum nicht beschrieben.
 Da ich ^{in beiden} in beiden Substrat
 nennen so deutet sich ^{in beiden} in beiden
 etwa fernerame. Es ist ^{in beiden} in beiden
 lockert für die Nagel + Hammer aber
 beide sind ^{in beiden} in beiden
 fernerame ^{in beiden} in beiden
^{man} möchte sagen: das ist mein
 Tisch das andere mein phub, mein
 Ofen etc.~~

~~Wir unterscheiden sie in eine 2. oder 3.
 nach in M? - Man dadurch das das
 andere werden in Tisch ^{in beiden} in beiden
 etc. M. * Nach das ^{in beiden} in beiden
 M.~~

Es ist also ^{in beiden} in beiden
 Aufzeichnung ^{in beiden} in beiden

Man macht es so, so es ist
 langsam, so um haben wir uns
 wohl bekannt ist, Aber nicht
 gewissenslos, die Einstellung, die
 Gesicht, eine Partnerschaft, eine
 und so die Einstellung, die
 nun ist noch fremde, gegen
 dann ist es überflüssig nicht
 red, ich denke, eine
 als eine Körperliche, die
 sich der Körper, die
 nach der Sprache, die
 eine bestimmte Anzahl von
 die diese bestimmt dann
 was uns wohl bekannt ist
 oder die Einstellung, muss
 allgemein gegeben ist,



Das Gesicht als Gesicht, hier
 kommt man zuerst, man
 sieht dann das Gesicht, als
 welches Gesicht, das
 so ist, man ist
 das Körperliche, die
 andere, die, (was
 dann als ?) wieder
 durch alle nicht visuelle
 schaffen gegeben ist, das,

Gesicht
 wirklich
 aber A
 als d
 neben
 liegt d
 Ich sel
 sein je
 phys. &
 doch i
 das m
 stand
 M. au
 bebrant
 "eine
 lernt
 vertrau
 nes P
 best
 der, pa
 ab o
 chro
 die bl
 eben
 Eins
 Rock
 best
 jed
 an et

der Muskel
mit
etwa
die
Schluss
und
das
Lary
geb
weise
und
Kell
dann
mit

genetisch von Körperlichen geheren ab um
wirklich unterscheiden. ~~Sticht~~
~~aber~~ Aber von woher es den etwas
als das sehr was die + die physikal.
neben etw. Eigenschaften hat? Hier
liegt doch wohl ein Derrtum vor.
Ich sehe wohl eine Körper wenn in
sein Gebrauch seine Wirkungsweise seine
phys. Eigenschaften kenne wahrscheinlich
ich in einem bestimmten Weise, aber alle
das ist nicht in dem Aspekt der gegen
ständer enthalten sondern der Kopf
ist nur durch diese Dinge kausal
bestimmt. So geht wohl so etwas wie
"eine Rolle als Rock sehe" + das
kennt das und wo mit einem Rock
vertraut wird. Und das Resultat die
ses Prozesses ist dann etwa eine ganz
bestimmte Stellung, vielleicht
die ganze Körper, wenn ich eine Rolle
ab oder etwas als Rock sehe. Und
etwas als Rock sehe bestimmt
ich bestimmt Ursache ist in
den bestimmten Aspekt + nicht best. Punkt
Erschließung sehen. So kann, wenn
Rock als Rock erkennen empfinden
werden das Ding ist bestimmt As
pekt sehen. — Wie ist es um ab zu
etwas sehe + es ist nicht fremd da

ka. Hier
wäre
etwa als
ab
da
sich
das
alle
wäre

und es wird
 die Probe
 als 2
 essay
 M. von
 set
 sein Auf
 und die
 geg. d.
 beschalt
 bevertr
 er
 at am
 N. & a
 schen
 der nicht
 ja da
 ende
 die
 iche Red.
 sei die
 stalt x
 sehr,
 andere
 aus
 ist
 alle
 Spieler
 den

~~weds auf etwas bezieht das bei
 wohlbebaunte Wahrnehm nicht
 gegenwärtig M. Wenn man um das
 wohlbebaunte bei de. ein Anspiel
 mit den Poemien ein Faberol unsere
 fester verwechselt als ^{syllab} soyl das
 was die ^{die Poemien} Faberol nicht recht so
 enthält die Erfahrung die Anstalt
 partial eine Bestätigung wie "ja so
 ist es". ~~das~~ so wohlbebaunte
 bestrafte Anspiel ohne da aber
 mit etwas anderem zu vergleichen. Etwas
 ist uns wohlbebaunte, so da von der
 Anstalt ist das ist als eine diese
 Anspiel. Sie bebaunte dass was eine
 etwas als Gebrauchsgesellschaft
 nehmen; den das ist offenbar ähnlich
 den etwas als wohlbebaunte was
 nehmen wenn man gefragt würde was
 ist es Gebrauchsgesellschaft? so eine
 die Kubont sehr viele Anspiel
 von Gesellschafter sehr eine Anspiel
 die etwas gegenwärtig vor es bebaunte
 einen die Gebrauchsgesellschaft. Die der Gebrauch
 ein doch in den Anspiel acht Anspiel
 ich habe das die Anspiel die
 was? Anst. f. Gebrauchsgesellschaft
 sein; aber damit ist jetzt
 bebaunte so anders die Anspiel~~

Gemindert sei. Der Herr kommt nun
 fragen: soll es sein habe von
 vordem etwas gesagt ist nicht so
 die Entscheidung? oder wird die
 Dinge von vornherein bestimmt als
 auch die Entscheidungen? In der
 Fall wenn die Wahl beobachtet
 nicht der letzteren dieser Gesetze
 so nicht als A M um welche
 kommt "verwirrt" Aspekt A
 können A M oder A M doch nicht
 durch diese Aufgaben gegeben. In
 Ander Fall sein nicht in irgend
 Gesetz nicht. Aber in welche? Da
 möchte man sagen: in dem vor
 handenen Gesetzen. Aber die Gesetze
 soll das in Aspekt nicht ent
 halten sein. & wird wenn ein
 zum Jahr fest. wird welche Zeit
 bevor das? Die Punkte wo man
 nicht eine neue verschickene in der
 verschickenen Falle. Aber wenn man
 nicht alle Gesetze paget, so hat
 die Gemindert? fast die haben
 Lampe & Tisch & Stühle ganz
 verschiedene Verhältnisse. aber wenn dies
 allen der Begriff des Verhältnisses
 im Jahr fest bestimmt durch
 eine Aufzählung von Verhältnissen.

Eine
 Gesetz
 (aber)
 Andere
 "febr
 eine fe
 dies un
 Jung
 das
 diese
 nicht
 gesch
 nicht
 den fe
 nicht
 ein
 ableit
 für
 Körper
 als
 die
 kann
 die pl
 und
 die
 ent
 we
 die

schonst habe ich ja schon das ich
eine andere Form auch diese Aspekt
über könnte?

Wenn ich jetzt diese Form kommt und
alle nicht vor verflechte in die all
ander Form. Ist es nicht: in der
sie & nehmen sie hin? Da ab sagt
man die Form ist nicht schlechtweg
(genough) bei jeder die hat es
für eine ganz bestimmte ^{grunde} für
charakteristische Form. die
bringt die gesamte beziehung der
Form in betracht kommt.

Ich
kom
ies brunn
Bann
von der
e bis?
sagen
Trick
g
nicht
da: at
Bunck
"er ey
etwas
wunder
ste
kann
"Diese
Ausdr
ihm
Ich red
me
kann
Bald
Es ka
Körper

Einstellung hat viel zur Form der
Lampe. Und das ist wohlbed., das
besteht d. () ~~man~~ ~~können~~ ~~zu~~ ~~alle~~
~~den~~ ~~Ding~~ ~~ein~~ ~~alle~~ ~~den~~ ~~Einzel~~
lungen ~~ein~~ Ähnlichkeit haben, eben
das gemeinsame eine gewisse Ruhe oder
Nichtz. Mensch. Je. die Frage wäre:
stellt sich der Körper nicht auch
zu etwas. Anbehaupen er? ja, wo
man um dann ist die Einstellung
überhaupt da. Benutzung der Welt
bestimmtheit. — Kann sich in der
Körper zu allen Einzel stellen? für
man sagt: wenn sich der Körper
zu den einzelnen stellen ist ist da
wohlbedeutend? oder hat da keine
Form? wo kann man es bezeichnen
ob er sich zu der Form ein-
stellen kann? Was ist das Kriterium
dass er sich zu dem stellt? Es
ist etwas das wir auf das Ding gespannt
schauen oder etwas das wir nicht
sehen können? ~~das~~
Kann es sagt jemand: zu der
menschlichen Natur hat die gar keine
charakteristische Bestimmung aber
wohl zu sagen: diese Natur, diese je-
schritten. ~~zu~~ ~~alle~~ ~~den~~ ~~den~~
verschiedene! Was besteht ~~da~~

da, ~~das~~
sich?
Lage
stellen
eine
von
gefaltet
hier
sagen
auch
Und
man
ist
an
Körper
sein
halten
sonder
Bei
Jammern
deutbar
scheint
man
halten
von
was

Formen
 ab, dann
 alle
 Einzel
 etwa
 wie es
 die:
 auch
 jaft
 helle
 der
 in der
 7. pa
 Körper
 me da
 a. keine
 che de
 in ca
 erst
 ellt? Es
 hing
 ider
 wie
 zu den
 far
 ab
 dass
 die
 dan

~~da, ~~Charakter~~ Gemein-same der Charaktere
 ab? (Was ist es ja, Beispiel)
 Jagen wir es wäre konvergenz
 helle - warum keine wie so
 eine charakteristisch? ~~so~~
 der kommt ja es, nicht / parts der
 gefühle die die Ähnlichkeit ausmacht.
 Hier kommt es ab um schreiben
 sagt: also ist es denkbar da? die
 auch zu dem eine char. Bez. hat?
 Und doch scheint das etwa falsch
 man versucht Antwort: Aber das
 ist nicht immer möglich sondern nur
 in speziellen Fälle. In der Regel
 keine. scheint keine bleibe Charaktere
 der. sondern die Form der Ander zu ent
 halten. Aber auch nicht systematisch
 sondern nur von Fall zu Fall.
 So in dem der Begriff 'Char. Bez.' eine
 Sammlung von Beziehungen + keine solche
 denkbar als die Vorhanden. Aber das
 scheint auch nicht weiter zu gehen
 man möchte es nur eine zulassen
 habe wir um eine Char. Bez. aus,
 von dem es besteht?
 Was ist eigentlich dasjenige, das~~

Was geschah mit dem was die
Furchung eine furchung anschaut,
so nicht als furcht erkennt &
so dann plötzlich als furcht
erkennt? Ich sehe so folgende
andere Sache vielleicht. Man kann
sagen als habe die Sprache Erlebnis
als Erkennen, aber ~~ich~~ I. h. etwa
das eigene Gefühle haben ja immer
eine Erfahrung, die furcht anschaut,
Ich erkenne nicht dieses I. h. von
Anderen. ^{Ein} ^{nicht} ^{belegtes} ^{Erkenntnis} ^{an dem} ^{Wort}

Siehe wie ~~da~~ da Wiedererkenntnis
~~das~~ das Schriftbild eines Wortes.
Ich sehe das Wort Rauch an
erkennt es als solche. Hatte es
das Wort vor fünf Jahren so junge
schon ^{wie} ~~schon~~ ^{erkannt} ~~erkannt~~ ^{etwas} ~~etwas~~ ^{so} ~~so~~ ^{erkannt}
vor als was ^{immer} ~~immer~~ ^{so} ~~so~~ ^{erkannt}
wogelt, ja ^{so} ~~so~~ ^{erkannt} ~~erkannt~~ ^{so} ~~so~~ ^{erkannt}
ist das Wort ausgesprochen, aber liegt
es ⁱⁿ ~~in~~ ^{der} ~~der~~ ^{Hand} ~~Hand~~ ^{an} ~~an~~ ^{da} ~~da~~ ^{er} ~~er~~ ^{das} ~~das
richtige Wort ausgesprochen? Nein, dieses
das Richtige ist liegt in der Erfahrung
nicht unmittelbar gegeben, ist ^{aus} ~~aus~~ ^{dem} ~~dem ^{Wort} ~~Wort~~ ^{er} ~~er~~ ^{erhalten} ~~erhalten~~ ^{so} ~~so~~ ^{ausgesprochen}
Aber das Wort das was bei der ^{ersten} ~~ersten~~ ^{Erkenntnis} ~~Erkenntnis~~
Wortbildung ausgesprochen ^{hau} ~~hau~~ ^{pt} ~~pt ^{so} ~~so~~~~~~~~

mit d
er bel
wortbe
von de
fagebene
Unter
br des
aber di
des lese
gen de

"Bries
Seyn
Bleibe
AL, de
das se
das sem
Erlebnis
was da
in ^{der} ~~der~~ ^{Hand} ~~Hand~~ ^{an} ~~an~~ ^{da} ~~da~~

↓
Ich
ich so
jedes
zum e

~~mit dieser ^{anderen} Studienweise zusammen als
 ein beliebiges Wortspiel der Ideen des
 Wortbildes ausgesprochen. - Wenn wir
 von den ~~in der~~ Erfahrung des Lesens
 fassen sprechen so mag es wohl ein
 Unterschied der Erfahrung des Lesens vor
 der des bloßen Auszuges sein aber
 aber diese Erfahrung & die geistige Erfahrung
 des Lesens & enthält wieder nicht das Besten
 der Regel welche in dem Lesens~~

~~"Dieses schenke sagt mir doch etwas, in
 Gegenwart das was wenn da nicht sagende
 bleibe wäre." Aber wir sind so ja viel
 ist, das wenn das ja ja das Leben
 das sein soll das was wir haben wenn
 das ferner die Idee in diese geistige
 Lebens alle, das nicht enthält in
 was das System die Welt ausmacht
 in ^{der} ~~der~~ ^{die} ~~das~~ Bild so ^(ein. Vorgang der Zeit) ~~lebt~~.~~

↓
 "Ich sehe was ich sehe" damit wollte
 ich sagen ich sehe es unabhängig von
 jeder Meynungheit; als sah ich's
 zum ersten Mal.

|| wenn man es mit soften Worten ausspricht ||

Wenn ich sage "dieses Bild zeigt ^{auf} mich
doch etwas" & wenn man ^{auf} ^{ausgedrückt}
wäre, und sagt eine Beschreibung
dieses Wortes, je ^{es} ^{ist} ^{das}
stellt, so ^{ist} ^{es} ^{ein} ^{von} ^{den} ^{ersten}
so ^{es} ^{heißt} ^{es} ^{ein} ^{Wort} ^{das} ^{das} //
dann ist es nicht wesentlich, daß
diese Worte ^{Worte} ^{ausgesprochen} sind, ^{die}
^{Bedeutung} ^{haben}. So ^{es} ^{ist} ^{ein} ^{von} ^{den} ^{ersten}
des Bildes diese Lautbilder ^{zufällig}
ist ^{nicht} ^{alles} ^{was} ^{ich} ^{sagen} ^{will}.

Das System ist ein Erlebnis & das
systematische Erlebnis "des Systems"
ist ein System.

Es ist ^{ein} ^{von} ^{den} ^{ersten} ^{Systemen} & ^{die} ^{erste} ^{Art}
^{des} ^{Systems} ^{ist} ^{ein} ^{von} ^{den} ^{ersten}
Bewegungssysteme eine ^{von} ^{den} ^{ersten}
aus ^{den} ^{ersten} ^{Systemen} ^{aus} ^{den} ^{ersten}
Der Begriff dieses Bewegungssystems
ist ^{ein} ^{von} ^{den} ^{ersten} ^{Systemen} ^{aus} ^{den} ^{ersten}
die algebraische Form (da ^{die} ^{ersten} ^{Systeme})
^{algebraisch} ^{ausgedrückt} ⁱⁿ ^{der} ^{Form} ^{der} ^{ersten} ^{Systeme}
Werte der ^{ersten} ^{Systeme}.

"Kontext"
es ist die
Bedeutung
wieder
etc., "
die Bedeutung
dieser
Be.

So
was
des
von
form

Die
in
Klode
sagt
die
haben
die
mit
es
es
spielt

„gesehen“

„dunkel“

„dunkel“

„das System“

„in der...“

„... es ist da eine Versuche, eine Treppe...“

„... Das erste ist das...“

„... Die wohl bekannte...“

jung.

~~Wenn man sagt wohlbekannte
 Gegenstände sind in Wirklichkeit dies
 die (eine Aufgabe) so will man
 eben sagen. Ich erkenne
 diesen Gegenstand für mich als wohl-
 bekannt, würde als Rock + meine
 nur allerdings der Rock eben wohl-
 bekannt Gegenstand. Es heißt
 Gott habe Empföndung der wohl-
 bekanntheit sind nur verschie-
 dene Empföndungen die auf Bewand
 für nicht gegen das müssen
 + daß wir sie zusammen kleben
 reollen kommt nur daher daß wir dabei
 den Namen haben da Ursache der
 jeder die haben die entsprechende
 Gegenstände allerdings irgendwo auf
 Bewand durch da (Hauptachse) leb-
 verbunden sind.~~

Ich sehe das Bild einer Kappe + habe
 das Gefühl der feinen, natürlichen, ab-
 heid. Gefühle und ist groß durch nicht
 gemacht fertig da.
 "Beschreib des Erkennen spielt |
 auf einem Gefühl".

Man sagt ^{als allgemeine} nicht gerade
jedenfalls ^{sel} wenn die char.
persönlichkeit des einzelnen ^{sel}
ausgesprochen des Wortes für die
betreffende Person und die
nicht das Wort als das eigentliche
Bezugswort; das Wort ist ein
Wort mit gewisse Gefühle verbunden
den aber nicht innerhalb
jedes Systems. Jede eine der
Phasen welche bei etwas sehr
unbekanntes nicht & bebarnt
vorkommt.

Es gibt jedenfalls der Lektüre
zu geben den Namen was etwas ist
& die begriffliche Betrachtung.

Es ist überhaupt wohl bekannt
oder nur verschiedene Erdrücke

Ich sage "natürlich, das ist ja selbst
oder "natürlich, das heißt ja ...". Aber
warum denn "natürlich"?

Ich sehe auf diese Schachtel etwas
oder eine Aufschrift, die ich sehe &

Man kann
man kann
Zoh für
denn
wird es
+ ^{überhaupt} ^{sel} ^{sel}
nicht so
enthalten

Was ist
mit es
Was ist
man kann
eben, was
sich jeh
so be
für was
esher vor
Wohl
man
betont

Ich
eben
Und
Du
wenn
Und
ger. Ab
Bist

kommen sehr schön:

Wenn man sich's lese "100 envelopes"
"Ich fühle" natürlich "envelopes"
denn unter "chacatél" sind ja
vielleicht ^{überhaupt} Krouverb. Aber dieses Wissen
+ ^{die} Rechtferkung des "natürlich" sind
nicht schon in der Befahrung des "Erlebens"
enthalten

Was kommt wieder zurück: Ein Bild sagt
mir etwas + das der Th. überkennet
was es darstellt. Aber wenn wir von dem
Vorgang beim Aufehen d. Bild
reden, was beim Ansehen des Bildes vor
sich geht so ist das Wesentliche was
so besteht meistens aus darin,
daß wir das Bild mit etwas anderem
einer Vorstellung, einem Gegenstand, der
Wirklichkeit vergleichen. Vielleicht, könnte
man sagen, ist das Bild erinnerungs
betont

Schöne auf diesen Bild eine Veranda
sehen Weg, Grab, Baum, Bege + Himmel.
Und man wird sagen: das Bild sieht
zu doch syndis als das es sahes
wenn du es früher gesehen hättest.
Und es gibt ja gute Gründe das zu sagen.
Aber wenn es jetzt der Himmel in
Bild sehe so denke ich nicht daran

hadence
char.
da
du
My
abzi
ei
verben
halb
e
s
jung
kunst
chtes
st
utheit
ste
ed
"Aber
was
nd +

~~wie es früher einmal der Fall war, jene
 Verhabe + daraus das ich in kein
 Bild setzt sehr wichtig + in sehr
 folgt nicht das ich in schon früher
 gesehen habe sein. Jedoch ist
 sehr in als eher wohl beobachtet
 über das Meer, wobei die gegenwärtig
 Augen Erscheinung ~~ist~~ + enthält keine
 Beziehung auf eine Verfassung
 der H.~~

Fälle:

- ~~Ich erkenne meine Brude die ich früher habe~~
- ~~Ich erkenne einen Menschen als solche~~
- ~~Ich erkenne jemand den ich lange nicht
gesehen habe und plötzlich auffallend
es sei der ...~~
- ~~Ich erkenne jemand nach seinem Bild~~
- ~~Ich erkenne jemand nach einer Besu-
chung~~

Hier ist es leicht in ^{der Philosophie} jeder Sachfrage
 früher wenn man glaubt die Schwierigkeit
 des Problems "das Problem" liegt darin
 ist schwer beobachtbar die schnell
 entblühende ^{seiner} Art Erfahrung
 oder dergleichen ^{von} beschrieben werden
 wo die gewöhnliche Sprache nur zu roh

erscheinen
 von dem
 habe
 entzogen
 + Verze
 apenig

Ich
 erlaube
 und die
 Ich
 chris
 schreibe
 erke
 ede

Das B
 er
 selbst
 Art M

Es soll
 großes
 Verle
 denen
 und j

erschaut + wir es nicht mit den Phänomenen
 von denen der Alltag redet zu tun zu
 haben ^{gleichen} ~~schönen~~, ~~Von~~ ~~den~~ ~~Leicht~~
 entscheidende dit mit ihrem Auftreten
 + Vergehen jene ~~phänomene~~ ~~aus~~ ~~heraus~~
 zeigen.

~~Ich will doch zwei Betrachtungen
 einander entgegensetzen. Aber welche
 sind die?~~

~~Ich will sagen, das Bild sagt uns
 etwas über das, es fahrt auch ^{über} ~~über~~
~~schreibe~~ ~~von~~ ~~dem~~ ~~Bild~~ ~~weiter~~; es ~~ist~~ ~~ein~~ ~~Punkt~~
 einer Glaubensbewegung. (Der ~~glaubte~~
~~eine~~ ~~Stilleheit~~.)~~

~~Das Bild sagt uns etwas - Was sagt
 es über den? - Es sagt auch sich
 selbst; Aber nur wenn es von jemandem
 ist.~~

Es sagt uns etwas über den; ich habe eine
 große Einstellung des Lebens dazu.
 Vergleichliche ~~stellungen~~ ~~des~~ ~~Körpers~~ ~~von~~
 denen ~~das~~ ~~erste~~ ~~natürliche~~ ~~sind~~, es
 sind ~~geborene~~ ~~Reibungen~~, ~~die~~ ~~kaum~~

2. diese
 kein
 sehr
 früher
 als
 unter
 von
 & kein
 zeigen
 über
 in
 auch
 Hall
 Bred.
 Besuch
 Philosophieren
 Gesetz
 vergrößert
 kann
 schnell
 aufatmen
 die ~~un~~
 zu ~~roh~~

ist ihnen verwehrt. Andern "sagt sie
nichts" so sind hochstens durch
Jungslage (Jugendunterlage aus
stabilem Verstande).

Und so auch wenn sich daran er-
gibt das alle die Phänomene
die uns nun so wunderbar vor kommen.
Man die Jung geschuldet sind die
wenn sie sich abheben und nicht die
mysteriöse auffallen. Ist kommen aus
und der Welt keine Beobachtung
unbeständig vor, die wir aus
zu werfen, wenn wir Philosophie
sind

Das Bild sagt uns sich selber, + die
Jahreszeit uns sich selber. Soll es
fagen noch es hat anders als die
Verdunstung liegen, so muss so das
liegen dort die das feldede ehen für
die angehört.

Und also zu sagen was es sagt,
beschreiben wir das. Gehen zu den
angehört; geben Regeln der Ver-
dunstung, verschiedenen Beispiele, beschreiben

ben sein
wont
eine ge
an sein
sagen
begeist
wollen
zur das
beschreibt
Ursache
Und
das Wort
Zufolge
Zufolge
de Erde
Beschreibt
sagen
schneef
(die Befeh
Wenn
selbst
gruppen
es also
was es da
macht.
dagegen

sch selber. [Könnte man sagen: "der Satz
sagt etwas" heißt: über den Satz ist etwas
ausgemacht?] ~~Handwritten scribbles~~

Der Satz wird gewöhnlich durch die
Frage "der er angibt" Aber der
Satz ist durch das gegebene was
von "Satz" nehmen. Und allerdings
sind solche immer ^{Zusammenstellungen} Wortstellungen
einer Sprache. Und "Satz" & "Sage" sind
Bordelat va // Zusammengehörige Wörter (
denke hier auch an "Hypothese" & "vermutet"
& Analoges.) //

(Ich bin immer wieder gewohnt zu systema-
tisieren statt, wie es richtig wäre, rein zu
beschreiben.)

~~Vereinfachung des Textes; unterlegt~~
~~für es über was sagt.~~

Ich gehe im Herbst in die Landschaft & he,
Daher später.

~~Sehr
nicht
M
Dies
erscheint
sagen
müde
Anblick
bedeutet
es folgt
Anblick
etwas~~

~~Ein
von
das die
natürlich
eines
eines ge
etwas
sopud +
wenn
so per
das/der~~

Gefragt

der Satz
M. 1872

er die
es wa
end rap
hpe' mad
tuber (
vermutl'

systema
reim Pa

tepe' 1874

1875

Sehen wir uns eine auf Vererbild vor
nicht ein bestimmte Zeitpunkt aufgegriffen
M. ~~1872~~ ^{wunder} welche, was auf die erste
Died als ein gewisses "wachsendes" / "stocher"
erscheint + nachher suchen erst als
"sagen wir, eine Landchaft, wird befehle
in der "Unterchied" forschenden erste
Abtrieb + dem "guter" ? So? wie
bedeutung andere sehen ist klar, aber
es fragt sich weiter was von der zweiten
Abtrieb sagt kann jetzt sagt was der Died
etwas weiter haben es uns nichts sagt.

Ein zweifelhafte Fall macht uns den Vorgang
von einer Seite her klar: Es kommt zu
das die "stocher" auf dem Bild sieht bei
naherem Betrachtung als die Darstellung
eines Körpers ~~von~~ ^{aus} eines Komplexions
eines geigen, auch davon wurden wir
etwas sagt wenn wir es nicht mehr nicht
sagen + hier ist klar was geschieht ist. Und
wenn wir ein Died als Landchaft ablenken
so geschieht außer anderen Person
das, das wir es klar räumlich sehen.

Gefragt was M. 1872 werden wir etwa Antwort

das ist ein Baum und das ist bebaute
Ding & das ein Baum. Aber ehe wir
gepflanzt wurden hätte wir uns da
nicht gesetzt & doch könnte wir
in anderen Sinne sagen das wir
das als Baum erkannt hätte.

Das heißt wir hätten es mit gewisse
Reaktion gesehen. (Best Reaktion
würde den felle der eine selbst
gegenstand nicht mit uns ungeliebt
kalle & der Natur gesehen hat)

So könnte es das ganze Thema ein Apfel
als Apfel gesehen das es gefühle
in meinem Mund habe, eine schnelle
schicht gesehen, das es ein Gefühl der
Frohlocken habe & etc. etc.

Aber auch es ferner von frucht
sich ein Loch mit gewisse Reaktion,
& ist ganz andere Reaktion etwas
gesehen werden Ausdruck rechtfertig
das ist das was wir etwas wenn es
sich von Natur hervorbringt?

(So Darstellung der Philosophie kann
nun gedruckt werden.)

Die felle
best
mies; e
gesehen
entstau

Denke
farbte
die lei
gute &
Vierbe
Körpers
Körpers
Brot
Cruce
nicht
word
baum
die b
die bel
Singe
Chabe
sage
wie we
frase

bechuet
 was
 so da
 was
 was
 hatte.
 D flamm
 strom
 ab
 illy

 Apfel
 kalle
 kulland
 kahl de

 ich
 krowen,
 etwa
 kfertig
 um s

 kaem

~~Die geschichtliche der Eindrucke der was wohl
 bestimme wenn sie beuaturler, jener
 rumer; aber das ist dies gegen tauchhoff
 gesehen habe. Aber habe auch die
 entstandene Eindrücke etwa, jener rumer?~~

~~Heute ist ein sehr gutes 13, oder oder
 farbige Papere in Rahmen. Das ^{einige} ~~einige~~
~~ist ein Landschaftsbild einer das ^{einige} ~~einige~~
 eines Tiers, ein der ^{einige} ~~einige~~ ^{einige} ~~einige~~
 Versuch zeigt einen reghenmäßige geometrische
 Körper zu fünften eine unregelmäßige
 Körper, eine Form die etwa ^{einige} ~~einige~~
 Punkte, ein rechtetes ist ein ebener
 Ornamen, ein rechtetes Fleck ^{einige} ~~einige~~
 nicht bare, haben. Von den erste
 wird man sage ne kalle wohlbe.
 Kaemte gegen tauchhoff dar.~~~~

~~Ich bin vernunftig sage das wenn
 die kelleunge zu den wohlbe kaemte
 Dinge etwa ^{einige} ~~einige~~ ^{einige} ~~einige~~
 haben. Und zwar das ^{einige} ~~einige~~ ^{einige} ~~einige~~
 sage unter Rahmen zu Hause fahle.~~

Wie wenn ich aus dem Fenster auf die
 StraÙe sehe ^{einige} ~~einige~~ ^{einige} ~~einige~~

Bilder: Leute gehen vorüber, ein Hund
läuft, ein Wagen fährt vorüber, Regen
fällt etc. Aber alle diese ^{die eigentlichen} Ereignisse
müßte ich sagen ^{so genau wie möglich} ~~haben~~ da diese
samt dem ~~was~~ wohl bei dem Bild
für kommen ~~im~~ alltäglich vor

So (müßte ich sagen) habe die Eindrücke
eines ~~Abts~~ Abts, eines Landwirts
Bildes, oder stillleben's nicht mit
Skizzen gemalt außer wo etwa
diejenige ~~Figuren~~ Figuren wie Körper
des Menschen gemalt habe, die
ich natürlich + gezeichnete ~~neue~~
würde. ~~Das ist~~

Ich bin mir aber nicht vernünftig
sagen daß jene Eindrücke oder Lage
eines ~~Abts~~ Abts als Lage ^{oder Forme} ~~aus~~
einander gemalt habe ~~unter~~. In
jeglicher Hinsicht ~~ist~~ ^{sagen} ~~daß~~
ich in dieser Hinsicht ~~gar nicht~~
mit ~~einander~~ gemalt habe.

Ich müßte ~~ich~~ sagen alle jene
Eindrücke ~~habe~~ nicht anders mit
einander gemalt als Zeichnungen
dadurch habe ich ~~so~~ mit ~~Reinheit~~

etliche
das Foto
das je
doch
Verwand
in

(Ich
/ Ich
das
jenseit
gezeichnet
Und da
Dobson

(Wohlbe
darüber

Ich
stunde
Eindrücke
das
Ich
gehört

~~stehen Band gefundene sind. Beach-
do Formel ~~der~~ Erband. - Aber
das kommt aus wieder nicht + was will
doch wieder das? so wie auch Panzer
Verwandtschaft haben. [Was bezieht
sich eigentlich da Problem?]~~

~~(Ich bin sprachlos)~~

~~Ich glaube das Problem liegt darin
das die Wohlbehabenheit des
gegenwärtigen, als ein Passiv und
gleiches Futurum auffassen möchten.
(Und das Futurum wäre durch die früheren
Reformen herbeigeführt worden.)~~

~~(Wohlbehabenheit) Erinnerung ist
darüber ausgeführt.~~

~~Die Sache der Form sollte eher ganz be-
stimmte Eindruck. Was der Wohlbehabenheit
Eindruck ~~fließen~~ ist (zuwächst) nur
das ^{lange} ~~ist~~ ^{bestimmte} ~~ist~~
Die wuchs ~~etwas~~ "dies Eindruck
gehört zu meiner Welt" Aber wodurch sind~~

~~so als zusammengehört? Ich glaub
doch durch gar nichts (ich sehe
was ich red.)~~

J. h. wenn ich den Knopfen der Perle
gelassen habe so ist dieser Eindruck
allen gegenwärtig + sozusagen übermäßig
stark + sozusagen ist auf ein gewisses schon
so ist es dieses Eindrucke taupferne
benutzte Baum dieser

Ich will jetzt nicht bloß sagen
daß kein Krümmungsbild gäbe,
da ist sondern daß es keine dieser
3 gewöhnliche Eindrücke hat sondern ande-
rvergleiche. Der Eindruck der gesehenen
hat eine volle Individualität, er
ist unähnlich dem andern 'wohlbekannt'
Eindruck - Und dann ist dann das
allgemeine Wort "wohlbekannt" für
die Baumkinder?

Wenn ich sage es ist mir wohlbekannt
wie ist es wenn er mir nicht wohlbe-
kannt war, so werde ich sehr wo
es ist woran ich das wohlbekannt
heit aussage. Denn das diese Knopf
dieselbe ist aber eine andere Farbe
hat kann ich mir denken, es kann g. B.

so eine
im Fall
ist?

Daum
Eindruck
wohlbek
Wen
dem ge
nach fu
Den

auf den
naturliche
der furch
erlöbliche
weitere
Körper, zum furch
kochen
ja ge
erfunden
haben
den Ein
fehlen?

Und
von feinde
junges
schichte

Stube

so eine Malen; aber was gut spricht dem
im Falle der Bekanntheit + Unbekanntheit?

~~Wenn man sich ein Gesicht denke das der
Eindruck eines Gesichtes macht aber ohne die
Wohlbekanntheit?~~

Wenn ich mir die Wohlbekanntheit aus
dem Gesichtseindruck wegzdenke will,
was tue ich da?

Denke ich mir nicht das meine Augen
auf den Tod herumwandern + das es
natürlich finden spezifische Eindrücke
des Gesichtes nicht kommt. Wenn ~~ein Gesicht~~
erkennbar ist ohne ein Gesicht an, das ist
meine ~~die~~ Einstellung die Einstellung aus
Körper, ^{zum Gesicht} das Gesicht als Gesicht aber
noch nicht wohlbekannt sein, hat es
ja schon den ^{der Gesicht} Eindruck des Gesichtes
erfunden oder auf ihn durch Zufall
stießen. Aber wenn das geschehe, würde
den Eindruck da der ~~die~~ Bekanntheit
fehlen? Doch ja nicht.

Und doch sage ich das mir die Eindrücke
von Menschen, Tieren, Bergen, Menschen, obwohl
jüngere verschiedene + abgesehen von Strafe,
schlechte 'wohlbekannt' sind.

~~Stehen wir uns wieder die bewußte Thematik~~

ich habe eine Reihe von unvollständigen
Papieren mit unvollständigen Notizen & Flecken
darauf & wenn ich sie nach
den anderen auf. Nun habe ich
alle diese Aufzeichnungen als solche
etwas gelesen obwohl sie alle von
einer Hand geschrieben sind.
Wie würde ich also die Erlebens- und
Auflösung allgemein beschreiben?

Ich würde in dem Maße wie die spezifische
Eindrücke des Gesamterlebens
bekannt sind denken. Aber dann ist mir
nicht diese Eindrücke vorstellen zu können
aber das nein das ist es
noch aus zu vor zu meinem Leben gehört
haben können? Übrigens was ist es meines
Gesichts Beim Leben ist es das
beispielsweise der Fall, den ich vor meinem
jetzt noch die weiteren Stufe, den meinen
hauptsächlichen Beim zu Leben, etwas
Beim zu Leben was in meinem Teil
einer formalen Abgeschlossenheit hat.

Und ich würde mit unendlichen das ist
Verenbar als Losung meiner
gegenständlichen erlebens behafteten Art erfassen
als Gesicht, landschaftlich, etc. zu erfassen

behalten
das ist
kritisch
oder be
haben:
sonder
wie meine
Lebensbild

Jetzt die
allgemein
in der
sein
Bau
ich
selbst
Der selbe
sage:
nicht. W
drei
nicht sein
eudais
nein

Wie wird es
individuell
Es muß d

~~Den wenn man etwas fragt: kann es wohl
bleiben die Geschichte von der diese Bilder von
einander untersuchen das so ist es
hat es was ja in den Können + sagen
ich konnte diese Gesichts obwohl man
bestimmte das ist noch aus jemand
der so ausgebaut sein habe.~~

~~Woran besteht die Wohlbekanntheit
von Dachs bei den Wäldern?~~

~~Den das ist kein Problem dafür das
das schon ein individuell
bekannt ist. Es ist nicht die Gesichts-
liche Untersuchung sondern der
Eindruck. + diese beide können auch
verschieden Resultate liefern.~~

~~Man kann auch machen den Eindruck
den individuellen Bekanntheit
durch nachdenken wo man, oder besser
denken wo nicht ist? Und in welche
Form das?~~

~~Und was heißt es hier etwa
zu sagen "dieser Eindruck + die
individuelle Bekanntheit lassen~~

mit ab
Wann b
es sich
Tutorge
sch's an
(des Kopf
photo
Jan die
Wiederf
Schein
Regen
de Reg

Was ist
Zeit d
der Teil

lassen
Depi
Wann
Gesicht
Haut wo
ab
Eindruck

So ph

~~mag aber nicht von "Kunde Kunde"?
 Dann hier folgt es wieder als Beispiels
 es sich an eine Aufgabe der Psychoanalyse
 Introspektion! Und wirklich ist das
 nicht an die Darstellung 4 Form der Darstellung.
 (Es trifft für ein fester Bereich von
 philosophische Problematik, denke
 an die Idee der geistigen Bildung
 Wiedergabe des aufgeschriebenen
 Sachverhalts zu vergleichen "Brevier
 Regentropfen" nicht ist wenn es auf
 den Regentropfen schaut.)~~

~~Was ist (aber) dann das Objekt der Bekanntheit
 nicht dem was es ist und nicht von
 der Bekanntheit kennen lassen.~~

~~können wir nur da nicht von dem
 Begriff "Eindruck" & "Reaktion" bezeichnen
 wenn ich ein indiv. Bewusstsein
 gesetzt als solche bezeichnet ^{so ist das}
~~ist wohl eine spontane Reaktion,
 aber warum sollte wir sie
 "Eindruck" nennen? Das ist verwirrend.~~~~

~~Das philosophische Problem: die Sprache liegt~~

unbegreiflich auf den Fakten. liegt in so
das der Geist verschwächt.

~~Ich frage: K. hätte die Lösung
jenes Textes nicht noch etwas anders
mit einander gemein haben als: das
es mich nicht. Ihre Zufriedenheit?~~

~~Ich sehe auf ein Bild: es möchte
fragen: wenn jenes Bewusstseinfeld
ist von dem was ich da sehe ergriffen
wenn. "Ich sehe was ich sehe" : wo ist
da noch für die Wohlbelanntheit Platz?~~

~~Wenn wir das eine Bild sehen denken
wir nicht an ein anderes, & auch an nichts
was den beiden gemeinsam ist.~~

~~Es ist ^{ausgesprochen} schwer zu formulieren.
Jeder Bild-Eindruck ist ein Objekt der mit
dem anderen nicht notwendig etwas zu
tun hat: & doch gehört sie, macht man
sagen, alle dem Leben an. Wenn man
sie sucht, möchte man sagen: "das
ist ja.....": er sey + froh, ein Mädchen, etc.~~

der Erde
Ued
das bet
bekan
" was selb
Ued
mit 2 et
da es
en bla
mit da
Abau
Br
nicht es
eine iye
je sehe
bezeichnet
Mensch
erwartet
schon
eher er
" x
es doch
Fleisch".
" So
dem er
Kampffunde
einem
" Aber
als da
Aber d
Sieg
er leicht

V3

Der Eindruck hat Tiefe (nicht nur räumlich).
Und doch ist er (andererseits) so leicht
darf befehlen hat mit der andern wohl
bekanntem: Gedruckte nicht zu tun.
"was sehe was, was sehe".

Und doch sehr leicht als der Bild
mit etwas: Hier sehe ich ein Madchen
das eher keine sieht, wenn hier
ein bloßer Würfel (Gesehe) war so wurde
mir das nicht sagen, aber da Madchen
Ab aus dem Leben

Diese Form der was sehe scheint mir
nicht einfach eine Form zu sein, sondern
eine irgendwo ausgeprägte (Faktual).
Sie scheint schon vorher als etwas besonders
bezeichnet worden zu sein, wie etwa der
Kern der in der Gegenwart ist welche ich
erwartet habe. Ich sehe sie in der
schon mit mir verknüpfung zu haben
eher eintrat.

"Ja was ich auf dem Bild sehe scheint
es doch! das sind doch Arbe, das ist doch
Fleisch".

"So ist doch meistens - unter
dem ein Form dieses zufällig mit geringer
Empfindung beleg, sonst die wohl
einmal, die eingebettete Form einer Form."

Aber das ist essentiell unterschiedlich
als das das Erlebnis aus Frei Verständ
Aber da würde ein kausaler klarer des gewissen
Sie gibt als mit den diese Beziehung gehört
so leicht als wäre es erwartet worden.

in so
und
das
eher?
wusste
feld
ergründen
ist
ist Ref?
über
in nichts
runder:
der mit
was für
wo
in man
"das
he, etc.

Seite der Form & der Inhalt der Wohlbekannt
heit besteht. Dem der Futural
muss ja jedem Ding der Geschehen sein
aufpassen & also mit ihm ein werden.

~~Das Subjekt ist es, das die
ja ein Bild von einem Dasein ausmacht!
das erklärt die Wohlbekanntheit. Die
behalte also dann das so ein
Bild in unserer Sammlung nicht,
früher & das ist wie wenn es einen
bekannt, Anschauen mit anderen
zusammengehörig wäre, in dieses Lage
lage. Aber wenn es nicht die Wirkung
vorstelle & denke es, Verstandes
das nur gegebene Bild mit dem
in unserer Buch & fände das es mit
einem von ihnen übereinstimmt so
wird das eben nicht studieren
Phänomen der Wohlbekanntheit.~~

Man nennt ^{schon} ~~schon~~ an es
sein um das Bild unserer Sammlung wohl
bekannt. Was es uns fruchtbar wurde
die Tatsache der ^{für uns} ~~den~~ ^{den} ~~den~~
reihung ist gar nicht ^{für uns} ~~bedeutend~~.

Wenn von Futural jede so ^{wirlich} ~~will~~ ^{ist}
das der Futural in einem Geist ist, so
gesagt als Form der Vorstellung so

das ist
eines Vor
weist d
die man
(Entspr

Stunde
Lernung
wurde
ein Teil
doch d
komple
Es ist
Sinn
für sein
quert
wenn
wird d
dann
tun
das Er
nung b
von d
des in
nachh
die beide
wieder an

45

Wohlbehalten
ral
an der
ein verde.

da, ist
wunder!

die
be;
einen

den
es lade
wirbel
deiner
es mit

den
heit.

am
wurde
ten.

was
will ist
ist, so
ung" so

hat es sich erst jetzt bei einem Faber
(oder Vorbild) sei in einem fest ^{in dieser} ~~vielen~~
nicht dort ist. Es ist wie das gewisse ^{vielen} ~~vielen~~
die man sich selbst voll verlebte ^{vielen} ~~vielen~~
(Entspricht nicht dem Ausdruck?)

Stehen wir uns die Zeichnung der ^{vielen} ~~vielen~~
Liny irgend einer komplexen unregelmäßig
wurde plastische Form (Es könnte etwa
ein Teil einer selbstverwirklicht sein). Es wäre
doch denkbar das ^{vielen} ~~vielen~~ ^{vielen} ~~vielen~~
komplex sehr häufig in Gebrauche.
Es könnte y, die die Darstellung einer
Furcht der Dämmen eine Radienlinie
für sein. Diese Darstellung und kann
genannt "mutilose Furcht" für uns
wenn wir über ~~die~~ ^{vielen} ~~vielen~~ ^{vielen} ~~vielen~~
weise des Apparates wohlbehalten werden
denn wird die Darstellung eine Anzahl
tuben & für die "leben". Es ist klar
das Erlebnis bei jeder der Zeichnung
hat sich geändert, was aber
von der allgemeinen Charakteristiken
des mutilose Furcht & des lebendigen
wachsen?

Sie will doch sagen das sie
die beiden Erlebnis durch ein allge
meines anwendbares Charakteristiken nutzen

schet den, man könnte sagen beim lebendigen
für Ausdruck werden anderer Parteien unserer
Empfindungswelt zu sprechen gebracht.
Aber auch: Das erste Erlebnis ist durch
eine gewisse Gewohnheit übersteigert ab-
rücken nicht.

~~Wenn man nun aber fragt: ist es
denkbar, daß irgend ein Eindruck mit
der Ruhe etc. behaftet ist ~~so~~ ^{daß} ~~er~~
zu einem lebendigen macht? So
wäre zu fragen: Gegeben eine bestimmte
mir jetzt bekannte Körperlichkeit (etwa
schon im Bild) kann ich mich beliebig
sie zu einer Vorstellung? So weit als
fragte man kann ich mich beliebig
bis geformte Gegenstand als Gebrauch
Gegenstand vorstellen? Aber zu was
für einem Gebrauch?~~

Ein Bild zeigt die Erde eines Menschen,
Ich sehe es an + fasse es als die Erde
eines bleibenden Menschen an; dann sagt
mir jemand es sei die Erde eines Jungs,
Nun sieht es anders aus. So erleb-
bar aber sehr hat sich geändert.
(Schon vorher über den Eindruck eines Bausteins
wenn man effahel er aus Papier gemacht.)

~~Man~~
Nein, für
von Kö
Wohnung
eine ~~die~~
als ~~noch~~
Über ~~tu~~
Rom
Erlebu
Bild ^{eine} ~~erle~~
eine Kou
Wir reden
Gegensatz
von einem
zu einem ^o
[Unter al
ein tiefen
"So die
sich selbst
Aber do
was sagt
gleiches ~~ist~~
Sprache.

Abends
unsere
begegnung
M. durch
geht ab.

es
st. sind
~~die~~
? fo
Kunste
de feil
al belieh
vare as
belv.
brauch
zu was

Zwischen
Ecke
sagt
Jan
Kulch.
J.
Dauerhaft
macht.)

Nein, man kann ja wenigstens eine Klasse
von Körperformen sich metaphorisch als
Wohnungen von Tieren oder Menschen denken.
Eine höhere Klasse als Wäpfe. Eine etwa
als Modell ^{von} Lautschiffen etc etc,
Und ~~weiter~~ ~~weiter~~ ist eben Schöne
Form sein jede kann

Erlebnis der ~~wirklichen~~ ^{wirklichen} ~~Form~~. ~~Wort~~ ~~sich~~ ~~das~~
Wort ^{einer} ^{Form} ~~einer~~ ~~Form~~ aus, ~~was~~ ~~in~~ ~~wirklich~~ ~~es~~ ~~stellt~~
eine Konstante von ~~Wort~~ ~~sich~~ ~~von~~.

Wir reden von ~~vielen~~ ~~verschiedenen~~ ~~Strichen~~ ~~in~~
Gegensatz ^{zur} ~~zur~~ ~~Form~~ eines ~~Geistes~~, aber auch
von einem ~~vielen~~ ~~verschiedenen~~ ~~Geist~~ ~~im~~ ~~Gegensatz~~
zu einem 'ausdrucksvollen', 'sprechenden'.
[Unter allen ~~den~~ ~~Behandlungen~~ ~~letzter~~
ist tiefste ~~Behandlung~~ ~~verborgen~~.]

"So wird sagt auch etwas" Aber es gibt mir
sich selbst. Ich erhalte eine im Ausdruck.
Aber das macht befreit. Aber wenn
es sagt "so wird sagt auch etwas" so ver-
gleichbar als ~~ein~~ ~~doch~~ ~~mit~~ ~~einem~~ ~~Ausdruck~~ ~~oder~~
Sprache. Und man kommt auch sagt

was aus dem Bild sagt sei es gut wenn man
seine Beschreibung in der Wortsprache.

Aber noch etwas: den Ausdruck "es
sagt aus etwas" verwende wir doch nie
von dem "in der Wirklichkeit" Geschehen, es
wäre: wir sagen das Bild welches
Baum & eine Wiese darstellt sagt
uns etwas, aber es werde im allgemeinen
nicht sagt der Ausdruck der es habe
aus dem das ^{Original} Handwritten betrachte
sagt uns etwas.

Man sagt von Worten ~~es~~ sagt etwas
& will was ^{man} sagen durch ^{eines Bildes} ein (gemaltes)
Bild wiedergeben & wir sagen von einem
Bild es sagt etwas & wollen es durch
Worte wiedergeben & von einem bestimmten
Thema sagen was & wollen es in ein paar
oder ~~ein~~ ein Satz übersetzen.

Aber es erinnert mich daran, falls in dem
es was ein Satz sagt in einem ~~Wort~~
^{einigen} ~~ein~~ ^{einigen} Worten.

„Sprache“ ist eben ^{unser} in ^{unserer} ~~unserer~~ ^{unserer} ~~unserer~~
Wortsprache; dann aber glieden wir aus
jeglichem & Gemalten der Sprache in
sowie nachahmende & hervorhebende Gebilde
& endlich auch feste & Töne.

~~Handwritten text on the right page, partially obscured by a diagonal line.~~

~~Ich glaube meine Stellung zur Philosophie
dadurch zusammengefasst zu haben
indem ich sagte: Philosophie ^{philosophie} ~~ist~~ kann
eigentlich ^{man} dichten. Daran muss sich, scheint
mir, ergeben, wie ~~fortwährend~~ ~~fortwährend~~
was ~~aus~~ Denken der Gegenwart, Zukunft,
oder ^{der} Vergangenheit abhängt. Denn ich
habe nicht bekannt auch als einen bekannt, der
nicht ganz kann was er zu können wünscht.~~

~~Das Bild sagt auch etwas. - Aber es geht
mir nicht selbst, einem bestimmten Ausdruck.
Aber das ist nicht befriedigend, es entspricht
nicht dem Begriff den ich vom 'Sagen' habe.
Es gibt irgendwo ~~was~~ ~~ganz~~ ~~wieder~~
was ~~ich~~ ~~mit~~ ~~dem~~ ~~oben~~ ~~sagte~~ ~~bezieht~~.~~

~~Aber was ist es wenn ich aussage, es sage
mir etwas? wovon ich als ob auch schon
voll das Gegenteil nicht behaupten kön-
nen? #?~~

~~Wenn ich vom Lauschafter Bild sage?~~

sagt auch
was mir
sagt?
Über
Bildern
Frage
ist nicht
Bild
kann
sprache

Aber sagt
was was
jagt
von einem
Aussage
mir
an der

Wann
ist?
Ich
das was
liegen d

~~sagt auch etwas, welche es da nicht, idas
was uns die Landschaftsbeschreibung
sagt?~~

~~Und erzählt uns eine Geschichte in
Bildern nicht eben das was uns über
Nagay in Worte erzählt wurde. Merke
es nicht das kommt wenn ich sage "das
Bild sagt auch etwas"?~~

~~Kann es aber von einem Satz der Wort-
sprache sage, er sage etwas?~~

~~Was sagt man über was vorerstallig das
was man "sprache" nennt. Denn es
gibt ~~es~~ ~~redet~~ ~~aus~~ ~~was~~ ~~wurde~~ ~~aus~~
von etwas ~~to~~ ~~bedeuten~~ ~~sprache~~ ~~reden~~. Und können
sich was sehr gut denken das ein Volk
nur ~~keine~~ ~~sprache~~ ~~besitzt~~. Sprache wir reden
an der verschiedenen Sprachspiel.~~

~~Wann bezieht das auf ein Publikum wohl bekannt
ist?~~

~~Ich möchte sagen ich sehe was ich sehe. Und
das Wohlbekanntheit kann nur darin
liegen das ich ^{in dem} Publikum + Gedruckt rede.~~

Philosophie
zu habe
die ^{Plurippe} ~~wird~~ ~~werden~~
I sich, schick
festhalten
, Zukunfts,
Denn ich
bekannt, da
ren wünscht,

es geht
Zusdruck:
entgegen
gen habe.
s wieder
ute.

, es sage
h sein
stern kön.

sage 42

✓ Ich sehe es nicht, da sage ich dann
weil es nicht bezeichnen will, es
ich sehe. Ich will nicht sagen ich sehe
eine Blume. Ich das selbst empfunden.
überhaupt voraus + meine Hand drückt
weil ja nicht ~~das~~ geschickliche
voraussetzen.

✓ Da wenn ich sage das nur dieses Publikum
wohl bezeichnen bestünde kann das
ich erkenne ich sehe eine Blume, so
wende ich die Sache an so das das
Ausprechen ^{erkennende} das Wort "da ich eine Blume"
eine Reaktion auf den Ausdruck ist das
man aber nicht sagen kann ich erkenne
den Gegenstand weil ich ihn nicht
bezeichnen, sondern weil ich ^{eine Lautverbindung} ein Wort erkenne
und gewisse Gefühle bei diesem Publikum
ausprägt. Wenn das es das richtige
Wort ist, so überbringt ein Wort einen Wert.
Es ist ~~bestehend~~ Sprache ist nicht in
der Erfahrung ~~best~~ Ausprechen gegeben.

Ein Landschaftsbild sagt mir etwas,
ich folge ihm, um seine bestimmte
Ableitung ^{erleben} der Landschaftserlebnis. Es
wird für mich ~~ein~~ flochtisch, sondern

ich sehe
"Berg", "H
(~~ich~~)
Berg, H
es, ges

Es mel
~~ich~~
er
wenn er
von einem
rei sein
das fahnd

Nehmen
wenn ich
stall de
sicht
dann ist
bige Aus
Lautwerk
Ich will
wohl von
bekannt
es sage
das diese
er bloß

~~ich erlebe seine Form in bestimmter Weise. (als
 "Berge", "Hügel", "Täler"). Sage jedoch über
 (Hügel, Täler) ob ich sie nicht
 sehe, Hügel, Täler, sind, würde etwa
 es, gewisses Bild in einem Roman.~~

~~Es meldet sich aber um die Frage: ~~##~~
 Kann ich ~~ich~~ ^{ich} ~~wohl~~ ^{wohl} von jenem Eindruck
 sagen er sei mir wohl bekannt? (also auch
 wenn er es nicht ist)? Kann man wohl
 von einem beliebigen Eindruck sagen, er
 sei mir wohl bekannt? Was ist ~~es~~ ^{es}
 das Subjekt der Wohlbekanntheit?~~

Nehmen wir an etwas sei mir wohl bekannt,
 wenn ich bei seinem Subjekt ruhig war, &
 statt dessen will ich wieder sagen das mein
 Gesicht während des Subjekts ruhig bleibe.
 Denn ist es klar was es heißt von einem belie-
 bigen Subjekt, ~~ob wahr oder falsch~~ ^{ausgesprochen},
 (ob wahr oder falsch), er sei mir wohl bekannt.
 Ich würde dann sagen: es kann mir
 wohl vorstellen dieses Subjekt sei mir wohl-
 bekannt auch wenn er es nicht ist, (wie
 ich sagen kann es kann mir vorstellen
 das dem Leuchter keine Haare hätte obwohl
 er blonde hat). Es ist ~~unmöglich~~ ^{klar} klar wie

des Weydenes der blonde Haare etc besteht
(es kommt dann bestehen das in der
Mensch ~~per~~ male aber mit anderen Haar-
farbe)

Wie ist es wenn wenn wir ^{us} aus
lag der Wohlbekanntheit aus ^{aus} einem ^{will} Ausdruck
Weydenes, oder einem ^{will} Weydenes ^{will} wollen?

Was würden wir denn (hier) ^{nehmen wollen} nehmen: "die
Wohlbekanntheit Weydenes"?

Wie wird es sein wenn wir uns ein Gesicht
die Form des menschlichen Gesichts als etwas
fremdes vorstellte?

Kann man sich ein lächelndes Gesicht
form ausdrückend denken?

Oder etwa die Haarfarbe als Ausdruck
der Stimmung?

In gewissen Sinne scheint der freund-
liche Ausdruck an die Form "das Schwellen"
des ~~aus~~ Gesichts gebunden. Ich möch-
te sagen: "wäre denn nicht dem eine
andere Form dieser Ausdruck möglich,
obwohl doch in zwei Augen lächelnd
kommen?" Nun, soweit ich dann ich
die Form des Gesichts in Form dessen

was aus

Wenn
dieses Ge-
sicht
dann be-
merkt je
für den
Gesichts

Die Be-
weism

Warum
die wird
das ein Ver-
stehen
fassen?
dachte
Wenn wir
viele Ja
wir ^{viele} ~~sch~~

Wirden
mich

etc besteht
 in der
 anderen Waar
 die
 uns aus
 diesen Erkrust
 wie
 we wollen?
 wenn wollen
 einen: "die
 ein Gesicht
 als etwas
 Gesicht
 Ausdruck
 Freund
 schnell
 mich
 eine
 wehen,
 ebel
 in ich

^{"Ausdruck des Freundes"}
 was aus mit dem freundschaftlichen Ausdruck nicht.

~~Wenn ich mich zum Auffordern ein mensch.
 Gesicht als etwas mir freundes angu-
 schau, dann lasse ich meine Blicke auf
 ihm herumirren etwa wie auf einer mir
 neuartigen Maschine. Ich lasse es nicht
 für den statuten Ausdruck des Menschen
 Gesicht kommen.~~

Die Bemerkung in der Philosophie ist kein
 wenn da, entorende Wort gefunden ist

~~Warum wir vernachlässigt sind ganz auf
 die Wissenschaft des Gedächtnisses ^{als}
~~ein~~ Vergleich des geschehen Gegenstands
 mit einem mit Gedächtnis Bild aufzu-
 fassen? weil ein solches Bild unser Ge-
 dächtnis in gewisser Weise erschaffen kann.
 Wenn wir z. B. wissen wollen, wie jemand vor
 vielen Jahren ausgesehen hat, so nehmen
 wir ^{vielleicht} eine Photographie zu Hilfe.~~

Überhaupt denke ich wenn ich bei jeder Sache
 meiner Umgebung als wohlbestimmte Behandelte

an diese Vergleich? Natürlich nicht. Das
Aue ist erst, wenn es den Akt des
Erlebens (Erdenlebens) nachträglich
betrachte. + zwar nicht so sehr, indem es
indem es zu sehr ~~schwer~~ ^{schwer} ~~ist~~ ^{ist} ~~zu~~ ^{zu} ~~erinnern~~ ^{erinnern} ~~macht~~ ^{macht}, was ~~damals~~
* vorgegangen ist, als indem es es ~~kurz~~ ^{kurz} ~~in~~ ⁱⁿ
Vergangenheit ~~schon~~ ^{schon} ~~betrachte~~ ^{betrachte}. (Fluss der
Zeit) // ^{der} ~~der~~ ^{von} ~~von~~ ^{Fluss} ~~der~~ ^{der} ~~Zeit~~ ^{Zeit} // ~~ist~~ ^{ist} ~~diesem~~ ^{diesem}
sehr ähnlich. //

Wir verwenden ein Notizbuch als Hilfe
unserer Gedächtnisses + da denken haben an
das Gedächtnis selber ~~ist~~ ^{ist} ~~an~~ ^{an} ~~eine~~ ^{eine}
Art Notizbuch. ~~Als~~ ^{Als} ~~ein~~ ^{ein} ~~Notizbuch~~ ^{Notizbuch} // Oder
die Dinge haben ihren Abdruck hinterlassen
se + passen wenn wieder in dem Ab-
druck wenn nicht will verändert
haben.

Wir können das auch an Gedächtnis ~~ist~~ ^{ist} ~~als~~ ^{als}
Nachschlagen ~~in~~ ⁱⁿ ~~ein~~ ^{ein} ~~Notizbuch~~ ^{Notizbuch} ~~denk~~ ^{denk}.
Wir sagen dieses Gesicht ~~ist~~ ^{ist} ~~so~~ ^{so} ~~man~~ ^{man}
bekannt vor ~~ist~~ ^{ist} ~~weil~~ ^{weil} ~~dieses~~ ^{dieses} ~~Gesicht~~ ^{Gesicht}
+ zwar wenn wir ~~es~~ ^{es} ~~nicht~~ ^{nicht} ~~erinnern~~ ^{erinnern}
woll oder warum wir ~~es~~ ^{es} ~~gesehen~~ ^{gesehen} ~~haben~~ ^{haben}.

Wenn wir von der Wahlbekanntheit ~~ist~~ ^{ist} ~~als~~ ^{als}
von einem ~~Person~~ ^{Person} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Federal~~ ^{Federal} ~~reden~~ ^{reden}
so ist das nicht ~~genug~~ ^{genug} ~~so~~ ^{so} ~~not~~ ^{not} ~~wenn~~ ^{wenn}

Wir da
Wir nicht
wenn d
in die To
das je
wenn
Fateraf
Wir
Aund
denken
den Erf
Form d
Ich wil
meiner B
bekann
schalten
+ such
nungen
Daher
bes ist
anwehne
So viel
wie ist
in einem

icht. Das
des
nachträglich
indem es
kennet in
(Fluss der
ist diesem

Hefe
haben a
als ein
Oder
hinterher
von Ab
tendert

Wohl als
umt mit
eines Gesicht-
er kennen
haben.

Abert als
reden
Wenn

Wir da gesehen mit diesem Abbild vergliehe.
Wir merken dann eigentlich das Gefühl
wenn der Gegenstand ohne Widerstand
in die Form der Fuberal gleitet. Aber
das Gefühl erkennt wir auch haben,
wenn gar kein genau passende
Fuberal vorhanden war.

Wir können uns auch jede Gegen-
stand in einem unsichtbaren Fuberal
denken + das erudiert gar nicht an
der Erfahrung + ist nun eine leere
Form der Darstellung.

Ich will alles 'geachtliche' aus
meiner Betrachtungsweise des Wohl-
bekanntseins // Bekanntseins // aus-
schalten. Es bleibt dann nur Eindruck
+ auch in die Sprache in unsere Erfah-
rungen enthält // Betracht // ist es nicht als
Subjekt // bestehende Einrichtung //.
Was ist die ^{eine} Betrachtungsweise die sich
annehmen will.

Die Kultyplog, ist des "Wohlbekanntseins"
wie ich es verstehe ist also die des Reihens
in einem Publikum. Es könnte darin bestehn

daß ich den Aspekt des Gegenstands ^{aus} ~~aus~~
wechsele würde ~~das~~ ~~mit~~ ~~dem~~ ~~gegen~~ ~~dem~~ ~~gegen~~ ~~dem~~
{ werfen) d. h. ohne zu schwanken ⁱⁿ ^{den} ^{festen} ⁱⁿ
einen Aspekt hineingleite & bei ihm
bleibe. Was ich als Aspekt des Gegen
standes nicht schwanken

daß ich nicht zwischen Aspekten des
Gegenstandes schwänke, sondern

Ich habe irgend einen Anblick, & sehe
ihn in bestimmter Weise (in der Weise
des Wohlbestimmten).

Ich wohlvertrautheit beständig
Aspekt ohne ihn aber mit ihm
anderem zu vergleichen.

Das Gesicht kann lächeln aber
nicht den Hand + nicht den Rockknopf.

Aber ich möchte mehr sagen: ...
... Nun hier bekämpfe ich zwei
Ausdrucksweisen.

Das System ist das Erlebnis + das
systematische Erlebnis des Systems
von dem System.

" Das

" So B

" Ich se

habe

beobacht

schneel

fer h/ur

Halsuch

mit

wohl be

Versuche

Gedanke

Wenn

Haut unchar
 ay 5 hne
 außen in
 den fest
 bei hne
 t des Jegan
 ebb des
 dem
 liss, 4 sch
 der wese
 t f f de
 t f w
 abe
 Rock knopf
 fri
 sch pre
 + da
 system

~~"Das Lächeln des Erkennens"~~

~~"So Bild der Erinnerung abstrakt"~~

~~Ich sehe das Bild das sich Rock
 habe die pfahrt der Wonne +
 Ich sehe eine ~~Worte~~
 schnee Landschaft + freie. Aber Recht
 fertigung.~~

~~Hand erfassen ^{Landchaft} Bild. B. Edelmann, Vergleich
 mit den ~~erstellten~~? Er. Man
 wohl bekannt.~~

~~Verschiedene Fälle des Erkennens.~~

~~Gedanke eine Tat fest.~~

~~kein reflexive (in gewisse Worte
 für nicht Gebrauch wenn wir nicht
 mit 2. Teil Bedeutungen wiedererkenn
 wenn wir die Sache für nicht als solche
 wiedererkenn - Wohl wegg hangel
 an Gedächtnis so konnte es als
 das Wort für nicht erkannt. Aber
 haben wir den agenten bratulle
 diese wiedererkenn so das wir wie
 das es auch unter ~~er~~ wiedererkenn~~

ist. Wenn wir von Wiedererkennung
 reden, denke ich daran, daß
 wir nichtig & absehbare, was wir sehen
 set das ist, was sagt, aber wir
 erkennen ein Mensch als den, der
 bei er nach außen hin keine Tat
 hat. Aber es ist unempfindlich von
 einem Wiedererkennen & redet
 es selbst da, bei dem, der Identität
 ist. Ist "Absehbare" bei W. erkennen
 was ist

Niemand wird sagen, daß ^{jedermal} ~~Wieder~~
 ein Mensch immer kommt & ist
 selbständige Umgebung sich ~~jetzt~~
~~ein~~ Wiedererkennen alle diese
 was ich sehe & merke viele gesch
 habe abgelesen.

Aber auch wenn es ^{etwa} ~~ist~~ jemand
 auf der faulen Wiedererkennung, die
 ist ja belanglos, nicht gerade, so
 sehr es nicht ist. Aber von mir
 die ist mit dem Vergleich sein
 Vergleichen ist & das Gegenwärtige
 Man sagt vielleicht: habe ich nicht

ist. Wenn
 counts
 und we
 nicht be
 nicht bei
 Boen
 be de
 wou
 des neu
 bra ent
 die be
 für neu
 so vey
 ptyl
 vor wir
 Wenn
 chon
 sind wir
 das
 Wieder
 Mensch
 Dank
 Wahr
 oder
 wenn
 nicht

erkennen
das
was sehr
hoch wird
es den t d
eine fahne
und von
der mit
er Ident
erkennen

jedermal
we
zu
zu ~~z~~
deine
sch

want
de
ke, so
or wir
se
tje
et w

set Die 5 de Erinnerung bewahrt
counts was 5th a das erkennen von
und vielleicht sagt die Gold besucht
aufbewahrt das wissen, aber wenn es
nicht bei zere hat hat ich wiederbekom
Berechnen mit wachen zu bewahren
beides nicht sehr.

wom befehl den das wiederbekom
de, Mensch auf der Straße? Ich gehe in
hoch entgegnen seine fuge mache auf mich
den bestimmte Eindruck, ich gehe auf
zu nennen die hier Name + spreche velle
von veyangue fette vielleicht faucht
phys das Gold in den bestimmte ffrucht
vor mir auf.

Wenn wir an ~~den~~ verstehen das Ged
schon ein furchtliche, denken so
sich wird vielleicht jetzt anzunehmen
das es ^{da} von bestimmte ffrucht
wiedererkennen ffrucht + wir die gemalte
neue als Mensch, die Bauteil
Dank der ffrucht als ffrucht wiederbekom
Wahren aber sollte ~~so~~ ffrucht
oder volle ffrucht für ffrucht ffrucht
wenn ich eine bestimmte Mensch die wird
liche ffrucht die seite?

Aber verlegt er den bei Abblat
eine ^{gewisse} Fülle des gemalten Menschen
aus wirklich & dem gemalten Ausdruck
mit dem wirklichen?

Soll er also sagen, dass er bemerkt
das gemalte Wesen ist gemalt
Aber nicht ~~das~~ und also auch
die wirklichen Menschen als wirklich?

~~Was ist bei ihm das gemalte Wesen
wie die zeitliche, sind was wohl
vertraute Gegenstände. Von einem
erkennen~~

Friedrich ist ein Phantome, wenn
wir, etwa nach ^{einigen} Jahren eine
Forschung ~~ist~~ ~~das~~ ~~Wesen~~ ~~erkennen~~
aber was sich hier ab-
spielt, spielt sich eben nicht ab, wenn
ich die Forschung so gleich als ist
eine Menschensehe.

Andersen's Wortschatz ist so: die Form die
ich hier sehe ist doch nicht bloß irgendeine
Form die ich mit jenem Erlebnis ~~sehen~~ sehe
sondern sie ist von allem mein Bewusstsein
den ich ~~ist~~ ~~erst~~ ~~genau~~ ~~sehen~~

Andersen
mit sehe
es auf
mit sehe
Bewusstsein
Andersen

Seine F
ist nicht
ist ein
ausgespe
Formen
von + un
ist nicht die
gleich
mit un
dort ab
wohl beb

Wesen
sich sel
mit von
Wesen
durch
Andersen
Andersen

der Habilit
Mensch
der Staat
der Mensch
der Staat
der Mensch
der Staat

Audens, so lasst sich sagen, was es hier von
mit sich hat doch nicht irgend eine Form die
es auf bestimmt Weise sein sollen es
mache eine schuße die ist unendlich
beim: Aber hier bestaupfe sich nur pro
Ausdruck wesen.

der Mensch
wohl
den
wenn
bei eine
nach
der als
ab, von
als die

Der Form die ich sehe, nichts ist das,
ist nicht einfach eine Form sondern ist
ist eine von vorüber bekaunte im Vorher
ausgesprochenen Form. Ist es eine von der
Formen deren Bild schon früher ist und
par + nur weil sie neuen Bild entspricht
ist sie die wohlbebaunte Form (sich Frage
gleichsam einer Katalog solcher Formen
mit uns herum + die Gegenstände die
dort abgebildet sind sind ~~das~~ dann die
wohlbebaunte.) x

die Form die
irgendeine
sehr
beutet

Wenn man sagt "da Bild sagt an
sich selbst" ist das nicht es unterschied
von Gegenstände, das man nicht die
nennen würde // von Nichtsagenden //
durch Merkmal die ist in sich selbst
Aber es ist. In dem Fall ist es
für den wenn man sagt "wir sind selbst
Aber: // stellt Komposition

von Wurfel dar:

Es sagt mir etwas, was ich nicht erfahren
kann, es ist eine Erfahrung

Es sagt mir doch selbst wie ich fahre,
eine Erfahrung, mir selbst sagt

Es ist der Begriff des erlebten
Bildes nicht ähnlich dem des gemal-
ten Bildes. Und wenn ich beschreiben
wollte was es jenseitig ist so
brauche ich mich auf ganz andere
Qualitäten unterhalb des Dichtens
beziehen würde nur von gemalten
Menschen gemalte Stimmen etc
rede + ich würde die Sprache
in welche sie fällen sind
oder Skulpturen etc.

Dieses Bild sagt mir etwas es gebraucht
Worte, hier sind Auge Nase Mund Hände
etc etc. Ich vergleiche es dem ~~fast~~ Ausdrucks-
einer Sprache. Kann es auch sein & dass
es entspricht ja eine Beschreibung +
wir können solchen Teile des Bildes Wort
zuordnen.

Aber das
das
von der
ein Ogle
das
beylet be
von
Wann
für sag
über te
ich in
weil e
"weil d
und das
das
für was
um un
als ver
sprach
Denken
Paly (dies
was die
sagte
ist diese
Macht

verkehr benutzt
 Folge ist aber als die Sprache lernte nicht
 der Eindruck auf mich hergebracht, der
 Eindruck ist natürlich wenn wir von Kan-
 sale absehen von System der Sprache
 ganz unabhängig). Und nun weicht so
 etwas zu mir dagegen zu sagen daß das
 Satz der Satz. Dann besteht das er auf
 nicht sein. Erkenntnis macht. // Und er
 weicht sich etwas in mich hinein zu sagen,
 da das ^{indicate} ~~Lebens~~ ^{ist beim Lesen} ~~was~~ ^{ist} ~~er~~ ^{den Satz} ~~lesen~~
 was er ⁱⁿ macht das er (mir ihm) etwas
 sagt

Ich will eben sagen: etwas über Satz aus
 in einer Sprache // und das charakterisiert,
 was als das Wort "Satz" gebraucht.

Wenn denke von uns den Eindruck des Satzes
 objektiviert: er besteht darin daß gewisse
 Reihe von Vorstellungen verschoben + ich ~~er~~
 durch eine Reihe von Bildern. ---

In der Grammatik des Wortes "Satz" heißt
 es daß ich frage kann: "was bedeutet
 dieses Wort mit welcher Wort kann es
 sich verbinden. Sondern ich über die
 Grammatik des Wortes rede kann.

Es ist
 kann das
 ihm
 gibt.
 liegt
 nach der
 (und der
 der sprach
 Aber
 etwas
 ch von
 Auf
 und die
 Satz zu
 Sprache
 in Rede
 er würde.
 Ein Teil
 des Wort
 der sprach
 Aber
 Worte
 nicht: wa
 die Worte
 Und wa

Gebrauchsmittel der Wort Bedeutung? ^{4?}
So kann es natürlich auch eine Erklärung
über den Gebrauch der Worte
Bedeutung sein. Es heißt wohl: auf
die Frage nach der Bedeutung ^{eines Wortes} antwortet
mit einer Erklärung über dessen systema-
tische Gebrauch.

* Ich möchte sagen: Es sind doch ⁱⁿ ~~den~~ ~~Kombinationen~~
~~der~~ ~~Kombinationen~~ der Worte die die Sprache
ausmachen. So heißt es auch diese
Kombinationen die wir für uns auszusuchen
sich so betrachtet die Sprache. Worte
jemand antwortet. Es kommt doch
denn auf die Wörter an die die Sprache
ausmachen ^{sowohl} als auch: Was
noch ist die Sprache ohne ^{die} ^{Wörter}
Sprache an. Für mich ist die Sprache
nicht ein Mittel zur Hervorbringung bestimmter
psychischer Effekte sondern ein ^{System} von
Worten (Zeichen)

Ich will eben auf das System der Sprache
achten.

Gerade wie eine feine ^{Stimmung} & Stimmung
des den Tonfall in ein ^{System}. Ich lese
einfach, habe es drucke, sehr ^{schon}

Ich sagte
Sprache
natürlich
folgt
in den
Systemen
Neben.

Was ist
Sprache

Wir sind,
betrachte

So den
Neben
oder ^{ich}

Gene
Kombination
Sprache + ^{ich}

es fragt
ich

Depot
nicht!
Sprache

Bedeutung?
eine Erklärung
auf
von dem
System.

Später
die Sprache
und diese
Sätze
: von
Sprache
zum beschreiben
der von

der Sprache

kurzweil
de lese
Bieder

Das System...
Sprache...
Naturliches...
Sätze...
oder die Sprachgelernten
Mutter.

Was ist das System?
Was ist das
Sprachziel?
Alle Parteien?
"Was ist das
Sprachziel?"
"Was ist das
Sprachziel?"

Wir sind, etc., Aber wenn man die Sprache
betrachtet so betrachtet es sie als System.

So denken wir...
Niemand wird rechnen...
oder Schachspielen





Seine Bild...
Kombination...
Tabelle

es fragt sich
wohl bekannt...
Deshalb? also...
Wann...
Prinzipien...

nicht wohlbehalten N aus Wohlbehalten
werden kann.

Wenn man in der Logik eine Trieb
anwendet, wenn Baum man heute
außer sich selbst?

von Baum fragen was veranlaßt
Sich gerade diese Depressur (Aberfenele
Bild zu geben? Warum fällt die
gerade diese Form besonders zu
sammen. Und dann kommt die Antwort
sein: Weil sie oft in verschiedenen Situationen
zusammen vorkommen. Ich hätte z.B. nicht
gehört Eitel & Tüpfelfarnes zusammenge
fällt.

Was, wenn man fragen würde: Warum
sieht die Formen     immer nach
dem Gesichtsbildema / nach dem Schema
① zusammen?

Denke wir uns, wir hätten zwei eigene
Namen für Bilder die Gebrauchsgegenstände
darstellten.

Lesen

Ich
wenn
+ derg

Denke
Schemata
als Erzählung in
einer für

über die
Bildersprache
von jella

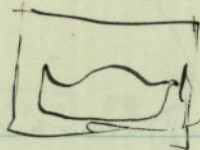
Und
kommt
die vor

[Wie
denke
Bilder
wird
musk Pho

in fast
mit Loch
jeseb

[Wie
etwas
in

Ein
be



Denke daran daß man ein Bild nicht mit einem
 Gleichniß nicht aber nicht "alles was es
 darstellt erfährt". D. h. - daß man
 damit nicht die verschiedenen Transformationen
 der Sprache vorgezeigt hat. Aber analog
 lesen von einem Satz durchs "verstehen"
 ihn, aber wenn wir etwas mit ihm
 anfangen wollen so müssen wir ihm
 auf die einzelnen Verhältnisse in ihm
 eingehen

Wenn ich einen Satz mit Verstandnis
 lese so kenne ich das auch die Einzel-
 sätze sind dies ϕ ψ ; denn weder schreibe man
 mir dabei allgemeine Regeln eines Systems
 von noch auch andere Sätze.

Ich möchte sagen: "Die Methode der Sprache
 kann es nur ein System erbennen".

Aber ich sagte ja selbst daß die Regel
 nur Genieße des Verstandnisses sind
 wenn wir sie nicht nur kalte gebrauchen.

→ Aber das ist nur: Nur ein System hat die
 Sprache Methode.



Kein
 Schrift
 Bild
 des
 kann
 Ein
 im
 im
 in
 des
 in
 des
 lesen
 andern

Man
 in
 der
 Schrift
 zu
 diese

Wer
 in



stellt mit einer
des wortes
da man
Transformation
1. Aber anal
4. versteht
mit 7 in
vor dem
ist 1 in

Anders
de Gizep
er schreib
eines Systems

de der Sprache

7 die Regel
es sind
brauchen.

kein hat die

Kein man es mit dem laute lesen nach der
schrift vergleichen wobei auch die Frage Wort
Bild übersetzt wird & die Buchstabenfrage durch
das Buchstaben erst später gegeben werden
kann.

^{Betrachtungen}
einige Auffassungen
in der ersten
Im Fall liegt es: das Lernen der Sprache
ist nur eine Beeinflussung ein Mittel um später
gewisse Reaktionen & Eindrücke zu erzeugen
in ^{der} andern liefert es nur die Bausteine
der Sprache

In eine Fall macht das Lernen
des Systems der Bau der Sprache das
Wesen des Satzes der Sprache aus; in
andern

Man könnte sich eine Buchstabenwahl denken
in der die Aussprache der Worte für nichts mit
den Buchstaben zu tun hat auch welche ihre
Schiffschreiber bekehr. Die Buchstaben wurde nur
zur leichter Bildung der verschiedenen Wortge-
dienen.

Wort so eine aus eine Sprache denken bei dem
in besser Weise auf den Eindruck aufbaut der

was von den Zeichen erhalten bei der es ein Ver-
stehen im Sinne eines solchen Eindruckes
gibt. Das Zeichen wird uns schon geschrieb-
übermittelt und dann es aus ihm
werden. Wenn es nun ein Befehl ist so
übersetze wir nach ~~der~~ Tabelle die Zeichen
in Handlungen. Zum Eindruck abulies dem
eines Bildes kommt es ja nicht & man
erkennt auch keine Geschichte in dieser Sprache.
Es gibt aber schon feste Art Unterhaltungs-
gestalt die dann besteht da man gewisse
Zeichenfolge & Körperbewegung übersetzt
die schon eine Art Tanz bilden. (Chiffre)

Es wird natürlich auch denkbar das
wir eine Folge der Wortsprache um von
dem zum Eindruck zu erhalten erst
als ein geschriebenes Bild übertragen wird.

Für den Gebrauch der Regeln wird
zu dem das Abgerichtet; die Tabelle
und die Regeln.

(Da wird auch denke wenn du durch diese
Übung durchgegangen bist.)

Aber auch in unserer gewöhnlichen Sprache
kann man sich von dem Eindruck des

Palpe o
Folger
des Tite

Was ist
wenn er
wobei er
von einem

Und was
gibt die
System?

In der
sagen: da

"folgt
gegen
Pres

mit der
für will

Stellung

Beobacht

Er ist

schreibt

Ich will

es ist Ver
 suchs über
 geschrieb
 um ein
 die Sache
 bulies dem
 + man
 des sprach
 verhaltens
 ma gewis
 y übersetzt
 (Chiffre)
 über das
 um vo
 er
 ze wüßte
 die wirt
 die Tabelle
 für durch d
 iche sprach
 des

~~folges oft papirliche + auch das ist nicht
 folgerichtig das ist zu tun, wie wir weiter
 mit ihm operieren.~~

~~Was ist die neue Begriff von Sprache
 wenn er bei Wolkenbruch Wolkenbruch ist?
 wobei behauptet was ist das denn? Man etwa
 von einem put mit dem Schachspiel.~~

~~Und was, wenn es kein Satz wurde?
 gibt seine Spielstellung ohne ein Spiel
 System?~~

~~In der obigen Fall könnte man einfach
 sagen: das Zeichenfolge ist tot ohne das System.~~

~~"Satz als eine neue Sprache" was ist
 das eigentlich?~~

~~Ich will dieses feld nur Satz nennen wenn
 mit die Bedeutungen seiner Worte erklärt werden können
 Ich will diese Stellung von Holz stück ^{und dann Spiel}
 Stellung nennen, wenn ^{weil man den es feld} ~~man das feld beschreiben~~ ^{es ist}
 Beschreibung eines felds gut beibringt.~~

~~Er ging bei Tutman da kann er weiter lernen +
 schreibschreiben der Lipustall.~~

~~Ich will dies lautstark in einer Wort nennen um~~

„Satz, sollte ich sagen, keine ^{einzelne} Metapher
des Teil einer Sprache ist. Und dies ist ein ^{Aspekt}
der Folge.“

„Satz, Metapher einer Sprache. Waren ^{das} ^{die} ^{Wörter} ^{die} ^{gleichen} ^{der} ^{folgenden} ^{Bedeutung} ^{brauchen}
+ die die nur.“

„Satz, Metapher einer Sprache, es scheint
janz selbstverständlich.“

„Sehe wir uns eine Folge von Wörtern
als habe durch irgendeine ^{deutungsgehaltig} ^{Art} ^{die}
wird das die Wortfolge mit einer bestimmten
Ausdruck macht. Ist es dann ein Satz?“

„Ich will sagen: es würde so sein Satz
wenn man ^{einige} ^{Wörter} ^{zusammen}
gesetzt ist die durch die Zusammensetzung
keine neuen Merkmale finden
können.“

„Es gibt keine alleinlebende Satz.“

„Sinn was ich Satz meine, ist eine Spielstel-
lung in einer Sprache.“

„Ich
Spielstel-
lung wird
das es
man hat
Spielstel-

1) Die
Satz
nicht

2) Die
des Spiel-
nicht
durch

Aber
des Spiel-
zeit hat
die Lösung
Wort

löst
Satz ist
Satz wird
ein Wort

allgemein
Satz
ist der
was es
das ist

ist das Hervorwende nicht das ist eine
 Spielstellung betrachten kann so genau
 will aber dadurch nicht herausfinden
 das es eine Spielstellung ist? Antwort
 muss hier etwas in der Form wie die Wort
 "Spielstellung"

1) Die Lösung besteht darin dass man das
 Bild als klare räumliche Form
 sieht.

2) Die Lösung besteht darin dass man
 das Bild als eine Szene aus dem menschlichen
 sieht. Aber wie ist es eine charakterisiert,
 durch eine Aufzählung oder in bestimmter
 Aber wie weit man ~~manche~~ Fall da
 der Bild gelöst ist. ~~man~~ konnte
 sein dadurch dass man an seine Tabelle
 der Lösung schauke.

Wie wenn man sagt das Bild ist
 gelöst wenn sie eine ~~ist~~ wohl bekannte
 Gegenstand erkennt? Dies wäre doch
 sehr wohl möglich. Wie erkennt man
 eine wohl bekannte Gegenstands welches
 allgemeine Kriterien. Falls es für den
 sehen, denn wenn ich die später
 alt der wohl bek. Gegenstand erkenne so
 wie es also auch möglich schon früher
 das ~~Kriterium~~ anzugehen was ~~man~~ jetzt

schon nur
 des ist ein ^{richtiger} Aspekt

derem ^{die} Wert
 ung ^{die} ~~man~~

steht

Worte
~~richtiger~~
~~die~~
~~der~~
~~in~~
~~die~~
~~zusammen~~
~~aus~~

eine Spielstel

wohlbet. jetzt! macht. Je
weniger das sage so oder auch ein
wohlb. f. so ist das also ad
sage die Sache nach einem Kapell.
früher jetzt. + was (Kugelform)
bedeutet zum Neutreiben vorher in
einem Roman? f

Wenn ich ein aufgefodert würde
alle^{und} wohlbehalten jetzt anson
geben. Ich würde aber die jetzt
aufgeben mit dem was in Leben
in eine Berührung gekommen bin.
Der würde also erste alle Ehren
tunsgesamt meines Jammers aufgeben
den Haupt im Haus sein Eltern auf den
Land etc etc..

Denk von uns folgende Vorgang: ist
sagt Mensch wand sagt mir Haupt
wörter die körperliche ^{stimmliche} ^{gestaltliche} ^{bezeichnung}
+ fragt mich ob ich aus das den laut
entsprechendes Ding vorstellen kann.
Er zählt wörter wie Tisch, Stuhl, Baum
etc. auf. Wo wer ist es um das es mit
des wörterge Dng vorstellen. Verwendung
in Kriterien dafür? Was geschlechtlich
ist wie 'Tisch' stelle abstrahieren

nicht ver
Mutter &
des vor

Wie viel
heißt?
Aber was
saglos
nicht die
etwas
sinnlich
begründig

Ich
den Aufst
sachge

Will es
sinnlich

Der se
Es soll
es art
eine Var
nicht wer
haben
der Com
von den
Denken

Was ist das auch für ein menschliches
Gefühl? Ich habe eine irgend eine Geduld
gehabt, vorurteillos, vorurteillos, vorurteillos
vor der so zu sehen nach Geduld
ist es alle stufen.

Es ist ein
sagen wir ein furcht weicht über die
bestehen Eindruck auf mich; soll
es sagen das es mich als furcht
von allen wohl bekannt ist und
ist nicht was es der Eindruck der Welt
bestimmt eine in Teil eines
besonderen Eindruck?

Es furcht sagt mich in furcht
nicht, ist das ein Eindruck eben
der das ein die Form des was ich als
furcht wohl bekannt ist + das was
den Eindruck nach der des schreckens
das ist?

(Ich erkenne so als was? den etwas als
nicht selbst erkennen heißt nicht.)

Das Können der Freundlichkeit + der Hasses
können um die Bedeutung eines furcht
drückt nicht darin besteht, das was mich
zu ihm jedesmal eine andere (Art der)

Fortsetzung
Lächel
als so
verb
freundl
mich
auf das
und auch
Dara
das ist
durch
den
ich, wie
guter
dieses
was be
Klein
dem Co
Lern
Trennung
ist und
heron
Ein fe
weil
weibsch
Mund

Freundschaft

Freundschaft heute? Was tue ich wenn ich die
Lächel einmal als freundliches ein andermal
als böses auffasse? Man ist es nur nicht
in Verbindung mit Akten denke die ich
freundlich oder bösehaft meine. Ich könnte
mir etwa das vorstellen das der Lächel
auf der Wange eines Feindes herumlächelt
ein andermal auf ^{sein} ~~ein~~ eigenes Kind.

Sarun wird leicht geäußert dadurch
daß ich mit auch diese Situation nicht
durch entsprechende folgende etc. and
denke kann. Ein glückliches Lächel ver-
steht, wenn beim belauden Unstimmigkeit
guter oder anderer Dichtung bspw. als freund-
liches auffasse. ~~Ein glückliches Lächel~~
[nebst ~~Freundschaft~~ Seite]

Was heißt es "Freundschaft" & das Lächel
"meinen"?

Es heißt vielleicht es habe in
dem Lächelnde Gesicht auf bestimmte
weise koordiniertes Gesicht. In dem Fall
könnte schon das Lächel ein Lächel
ist auch einen anderen Gesichtsausdruck
hervor

Ein freundliches Lächel, freundliche Augen.
Wie denkt man sich eine freundliche Hand?
Wahrscheinlich geöffnet + nicht als Faust.
Und kommt es sich bei Handarbeit

blender
eine Individ
stumpfsinnig
in Ertracht
eine Sache
ich will
nicht
ist nicht
der Vbl
jenes
nicht fürchte
meiner
be als
A was
brecken
(das es)
F
+ des Hasses
gerichten
ist nicht
bet der)

So druck der Freundlichkeit dank? ~~Die~~
~~die~~ ~~so~~ ~~schon~~ ~~die~~
Prage zu fragen die aus der seligen
wird. ~~Es~~ ~~soll~~ ~~aber~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Frage~~
soll laute: ~~W~~ ~~ollen~~ ~~wir~~ ~~etwas~~ ~~ein~~
freundliche Haarfarbe nennen, wir würden
uns dann vielleicht ein bisschen denken
dessen Haar dunkel werden wenn er bräun
wird. So ~~druck~~ ~~aber~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~dunkle~~ ~~Haarfarbe~~
dank wir. ~~mit~~ ~~einer~~ ~~sehr~~ ~~früher~~ ~~fertige~~
Idee.

Ma so ~~er~~ ~~sagen~~ ~~was~~ ~~haben~~ ~~schon~~
mehrere Symbole der Borkheit der Erde
der Frucht bereit & wenn wir diese Seele
zustande in ~~etwas~~ ~~hätten~~ ~~eine~~ ~~Ausdruck~~
~~bestimmen~~ ~~so~~ ~~sehen~~ ~~wir~~ ~~diese~~ ~~Haarfarbe~~
als eines jenes Symbole, was ~~sagen~~ ~~er~~
macht ~~et~~ ~~früher~~ ~~ge~~ ~~schicht~~, ~~vielleicht~~
wird die Augen durch die Augenbrauen be
schattet werden & nun übertragen wir
die Idee der Fröhlichkeit auf die Haarfarbe.
Wenn es eine freundliche Gesichtsausdruck
denken wollte ~~so~~ ~~würde~~ ~~es~~ ~~sein~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Frage~~
~~nicht~~ ~~er~~ ~~ge~~ ~~er~~ ~~aus~~ ~~gemalt~~ ~~denken~~.

Es ist wahr das Lächeln ist ~~in~~ ~~einem~~
Punkt ein Teil der Freundlichkeit.

Hilf mir
die
"Jeder
doch
die
Aber
es
Ausdruck
druck
Freund
des
mass
von
Freund
ander
Freund
jenes
die
so
Ich
ein
Baum
denke
vorstell
nicht
da
Ich

[Hilf mir zu verstehen]

die Hauptzeit sagen & webe zusammen

„Jeder Ausdruck Baum“: Die denke doch nur, was du mit Länge weis. ~~Stellst~~ ~~du~~ stellst du dich der Länge vor, ~~ist~~ ~~es~~ schließt du dich über Ausdruck einen anderen entgegen? Ich kann den Ausdruck eine Vorgang der auch Ausdruck sein könnte.

Freundliches Gesicht
Freundliches Gesicht, freundliche Mund, das Weiden des ^{etc} Kindes sind wohl primäre & von einander unabhängige Symbole, Teile dessen was man freundschaftlich nennt. Will man sich einen Erinnerung als Ausdruck der Freundschaft denken so steht ein gutes Symbol für die Erinnerung bevor wir es denken. Nicht als Fieberblatt oder vorbenutztes Benutzen Baum.

Ich sage schon: „dieses Gesicht (was auf der ersten Blick der Ausdruck der Furchbarkeit war) Baum ist nur auch als ein weiteres Gesicht denke“. Damit man versteht das es ein vorstellen kann das der Besitzer dieses Gesichtes jemanden da lebender Baum. (da Baum man sich q. festgesetzt vorstellen) Ich rede viel mehr von einem Gesichtes.

...? Die
... scheint die
... fähig
... Frage
... was
... würde
... denken
... in
... hat
... Haarfarbe
... des
... fertige

...
... diese Seele
... Ausdruck
... Ausdruck
... sagen er
... leicht
... braun
... wie
... Haarfarbe
... Kopf
... in
... in einem
... gesamt
... lebt

~~Geichter selbst. Was ich oben ab adu
hoch auch nicht das dies keine
etwa in jenen und in jenen
Name nicht es auch wohl aber
willecht das es auf diese & diese
Art den selben in jenen kann
viel eher ist da dann in jenen
den ist dies jedoch einmal als
Überlegung ist die & einmal jene Traue
von. (Der Unterschied zwischen f & eis)~~

Name der Komponente. Man kann
es oder Projektionsmethode die
was es gegeben betrachtet. Wenn
man sich für uns etwa fragen welche
Name wurde den Charakter die
Menschliche. Man kann aber projizie
ren und den Charakter in der Name
man + sehr dies ist das, jedoch an
so scheint es uns das die aus wohl
bekannte für die meisten gerade
die Name haben die für die Welt
passen

Besonders ist ein Vergleich
Der Vergleich des Gedächtnisses mit einem Notizbuch.
Einerseits dient dieser Vergleich als Bild dem
was bewirkt vorgeht andererseits als ~~ist~~
Liefant

die Beobachtung
er uns
de, W
jener
psychol
Hast
geseh
sagen
jedoch
Tag vor
wenn
man die
Theorien
in der
An. ab
wird ein
ist den
die, das
gesehen
auf jenen
hat dies
von den
etwa
Hast
die Stelle
das wenn
abgelesen
N.N. die
ist das

ist adun
s. Ueuen
s. Ueloch
wohl ab
+ diese
+ am
+ verjleh
mal ad
+ eine Traue
(+ eis)

hach
u. det
+ uen
+ welche
+ die
+ der projize
+ uen
+ hene a
+ s. wohl
+ made
+ werk

leib
euen Notdphus
Bild dem
als ~~ist~~
für
Lupus

die Beob. eines psychologischen die Beobachtung eines selbstlichen Beobachtung
er aus entzweihell für ~~ein Bild~~
(da, Wort "beobacht" charakterisiert hier die
früheren Aussagen & es ist nicht das eine der
psychologischen Wortpaar "beobacht", "unbeobacht".)

Hast du diesen Tisch (deine Schreibtisch) gesehen?
gesehen? er nennt du dies Tisch? es wird
sagen ja. Aber schneid mir dabei
gleich ein Bild des Schreibtisches angestrichelt
Tisch vor! Nein, kommt man nicht frey. Wo
ist das Bild? Ich sehe keinen Tisch hat er
nicht in der Hand? es wird doch gesehen
in einem Zimmer. Aber er nennt du dies Tisch
da es sehr weit auch das eine oder andere
da. aber das ist nicht wesentlich, es
wird einfach das ist gesehen bei mir, wo soll
ich ihm sonst gesehen sein. Und wo ist
das Bild? Ich sehe nur ein Bild von
Tisch und? ~~und nicht~~ Ich sehe da
auf einem Kalender von Tisch, oder ein
Tisch die ganze Reihe von geschickten
von heute auf morgen so das Tisch
ich nicht gesehen kannst.

Hast du diesen Tisch gesehen, bist
du sicher? - "Natürlich", es ist
doch von ihm gesehen gewesen, wie
abgesehen davon das es nicht ein
N. M. aber ^{bei mir} habe "Nun kommt
es natürlich nachher ob es gesehen war

Ich bin so
 aus Ruhe
 was in
 den 8
 1. Die den
 jedes aber
 jeden falls
 das sage
 immer,
 nach so
 nach und
 (immer / immer
 ergl.)

und ich
 manchmal
 . das ist
 immer der
 Natur in

wenn ich
 begehrt
 bekennt
 je war, die
 in dem Worte
 (Tabelle etc.)
 da Tisch

Melodie
 bild vor

Ich empfinde mich bemerkbar,

hat die Sinne schrittweise festen geben?
 Natürlich!

hat die festen die oder nicht ganz leicht
 nicht sein Gegenstand geben?

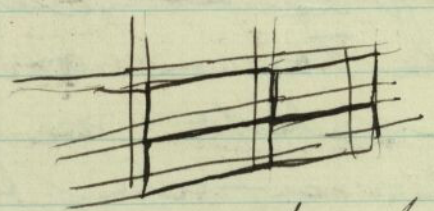
Ich weiß es nicht aber ich sehr
 wahrnehmbar dem ich.

~~hat die~~ Oder: Ich empfinde mich ich geben
 zu haben + habe mich noch dabei
 gefühlt.

Ich sehe mich dort sein + auf sie
 bleiben.

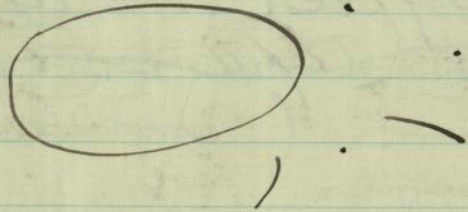
Ich habe keine Ahnung ob ich sie auch
 sehen habe.

Ich habe ihn gesehen aber ich weiß
 nicht ob es fest war.



Wo wenn man fragt: "Wann ich mich erkennen geht
 das + das ist zu haben + das Bild welches
 ich auf ich habe jetzt mich nicht das gerade da,
 + das es gerade, sie geschrieben ist, wird.
 Ich würde das den welche erkennen
 Worte. Wenn ich mich aber nicht beladen

odd usage of words & die Philosophie
 "hat es keine so Recht & Leben" in
 Recht eine Masse zu bringen: Recht, Zeit, ...
 sehr wichtig aber irregulär angewandte
 Worte. Analogie ein Spiel: preludieren
 das Spiele ein "odd point" auf dem
 aber im Gegensatz zu solch die in
stündlich & regelmäßig Gebrauch sind.
 Oder ein Wort hat eine gesetzmäßige
 mehrere "discrete" Anwendungen



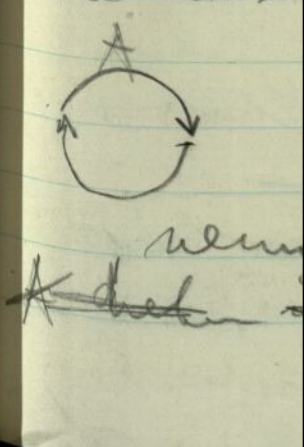
Wer ~~aus~~ dies Buch Philosophie lernen will, der
prüfe das Folge dieses Buches.

Der Syllogismus ist eine Rechenart die
 nicht auf Folge angewendet läßt. (wie das Erkenntnis
 des Multiplicieren auf Pflanzen)

✓ Sätze versteht das Verhältnis die Gebrauch
 eines Wortes regeln gibt dem deutlich sein
Bedeutung // konstruktives sehr Rechenart?
 Konnte es ein erst sagen zwei Wörter
 "no" & "ne" haben beide denselben Bedeutung

und sind
 noch no
 das Wort
 das Spiel
 warum
 Negative
 gelernt?
 geben
 haben
 nicht
 das Wort
 A man
 den von
 sprechen
 so wird
 angedre
 ne

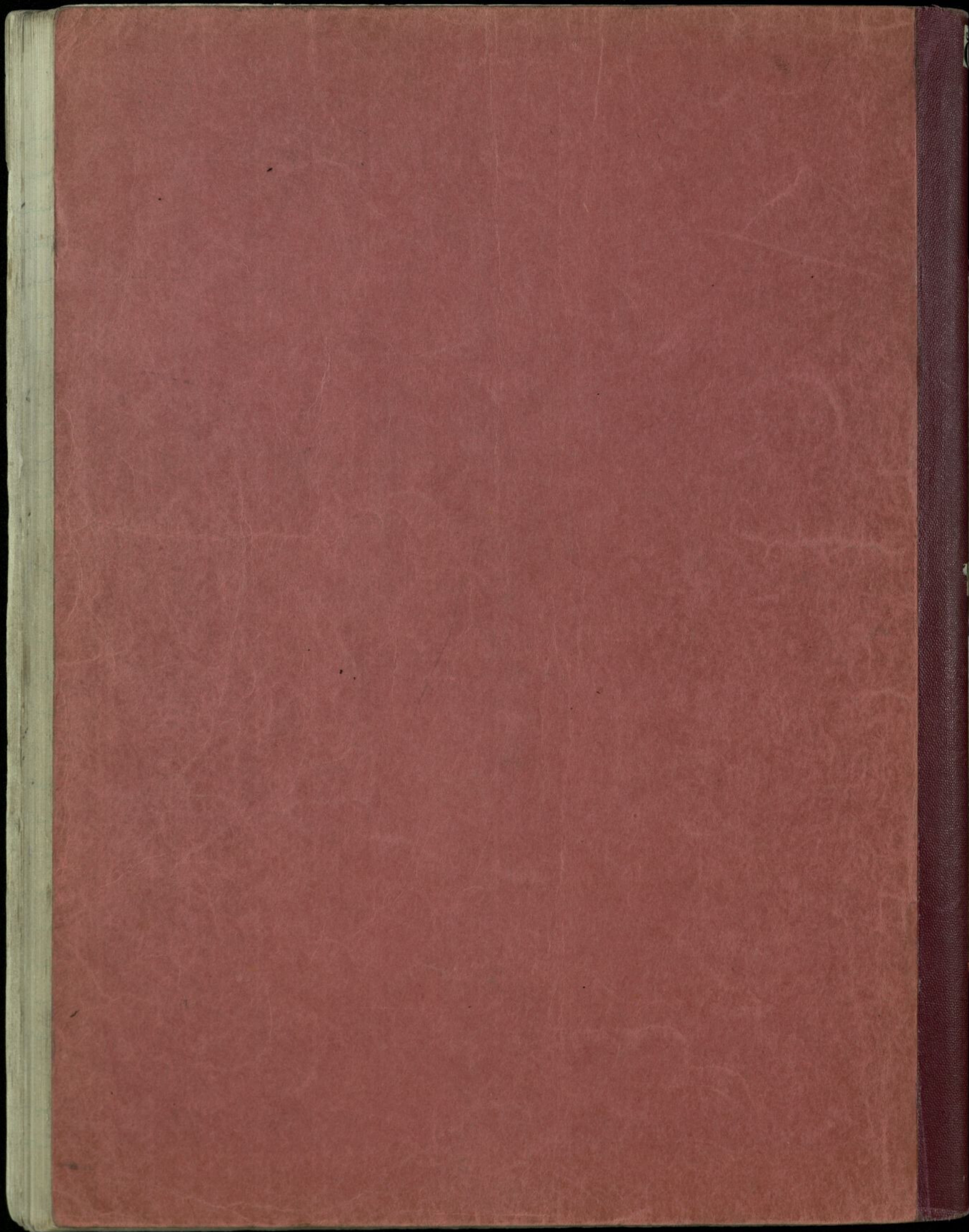
Es brach
 Codes spe
 "Zwei h
 auf", "
 eine habb



56
Lamm,
mit
zurück
noch

steigt
p)
eine + kommt

Leute mit
Sphäre
best + kommt
zu finden,
unmöglich
erst ein
ab schon
nicht ohne
das ist
be ich dann
bleib, eine
Bestrichel }



Ms-146,BCv